



## Freizeitgestaltung mit Mehrwert: ZwettlBad, Dorfspiele, Sommerferienspiel ...

Posteingangsbereich - An einen Postfachbesitzer



**KULTURPANORAMA**  
mit Veranstaltungshöhepunkten

**ZWETTL-TOURISMUS**  
wanderbar - pure Lust auf Herbst

**GESUNDHEIT & SOZIALES**  
Arbeitskreis und Seniorenzentrum



**Stadtamt - bürgerorientiert,  
barrierefrei, vielseitig**



**Serie: Feuerwehren im Fokus**

## AKTUELL

- Seite 2 Vorwort: LAbg. Franz Mold, Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
- Seite 3 Stadtamt NEU: barrierefrei ausgezeichnet, bürgerfreundlich und vielseitig genutzt
- Seite 6 Freizeitgestaltung und bewegte Aktivitäten bieten Mehrwert für alle Generationen
- Seite 8 Zwettler Ferien Spiel – 45 Veranstalter sorgten für Freizeitvergnügen
- Seite 10 Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Jahrgings
- Seite 11 Feuerwehrhaus Jahrgings wurde nach Sanierung, Um- und Zubau feierlich eröffnet
- Seite 12 Beschlüsse des Stadtrates und Tagesordnung des Gemeinderates

## BILDUNG, KULTUR

- Seite 14 Zwettl bildet: Viel Neues vom Kindergarten bis zur Volkshochschule
- Seite 17 Musikschule startet mit partnerschaftlichem Musical in die neue Saison
- Seite 18 Kulturpanorama

## FREIZEIT, JUGEND, SPORT

- Seite 20 30 Jahre Trabrennbahn Edelhof
- Seite 22 Landjugend: 42 Stunden für mehrere Projekte

## GESUNDHEIT, SOZIALES

- Seite 23 Gesundheit ist des Menschen höchstes Gut!
- Seite 25 Abschlussfeier der Gesundheits- und Krankenpflugeschule
- Seite 26 Seniorenzentrum St. Martin: Blitzlichter aus dem Alltag der Betreuung

## INFRASTRUKTUR, UMWELT, VERKEHR

- Seite 28 Wichtige Infrastrukturmaßnahmen wurden umgesetzt – von Germanns bis Zwettl
- Seite 31 Fahrplanumstellungen bei Buslinien mit Verbesserungen und Problemen

## TOURISMUS, WIRTSCHAFT

- Seite 32 Zwettl-Tourismus: pure Lust auf Herbst – stimmungsvoll, wanderbar, waldviertelpur
- Seite 35 Im Finale: Wettbewerb zur Zwettler Zentrums-Entwicklung

## SERVICE

- Seite 38 Unsere Orte einst und jetzt: Marbach am Walde
- Seite 41 Vor 80 Jahren: Auch in Zwettl wurden Geistliche unterdrückt und verfolgt

## STANDESAMT

- Seite 46 Besondere Anlässe, um zu feiern!
- Seite 48 Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
- Seite 49 Impressum



**LABg. Franz Mold**  
Bürgermeister der  
Stadtgemeinde  
Zwettl-NÖ

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Land NÖ hat auch heuer wieder vorbildliche Projekte ausgezeichnet, bei denen die Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Behinderung vorbildlich umgesetzt worden sind. Das Stadtamt ist ein solches Projekt; wir wurden deshalb durch die Landesräte Christiane Teschl-Hofmeister und Ludwig Schleritzko für das barrierefreie Stadtamt ausgezeichnet.

Vom Zugang bis zum 2. Obergeschoß wurde auf die Kriterien der Barrierefreiheit geachtet. Mit den umgesetzten Maßnahmen (Näheres auf Seite 3) haben wir optimale Bedingungen geschaffen, um allen Bürgern zu helfen, die Serviceleistungen der Gemeinde in Anspruch nehmen zu können.

## Gratulation an die Globnitzer

Im August haben in Neupölla die 13. Waldviertler Dorfspiele stattgefunden. Die Stadtgemeinde Zwettl wurde dabei wieder – wie schon zwölfmal davor – von den Bürgern und Vereinen der ehemaligen Gemeinde Großglobnitz vertreten. Unter 14 teilnehmenden Gemeinden erreichte unser Team den hervorragenden 2. Platz. Dazu gratuliere ich im Namen der Stadtgemeinde herzlich und darf für die Teilnahme unseren besonderen Dank aussprechen. Gratulieren möchte ich auch der Ortschaft Annatsberg zum 2. Platz und Gerotten zum 3. Platz beim Bewerb „Blühendes Niederösterreich“ in der Kategorie Kleinstgemeinde. Unsere Orte und Vereine tragen wesentlich zur Lebensqualität in der Gemeinde bei, was auch die vielen Aktivitäten beim Sommerferienspiel zeigen, auf das wir auf den folgenden Seiten zurückblicken.

## Feuerwehren leisten Vorbildliches

Besondere Bedeutung in unserer Gemeinde haben die Freiwilligen Feuerwehren, denen wir ab dieser Ausgabe unserer Gemeindepfeile eine eigene Serie widmen. Denn die Feuerwehren erfüllen heute nicht nur Aufgaben im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes, sondern auch in unseren Dörfern sind es die Freiwilligen Feuerwehren, die das Gemeinschaftsleben aufrecht erhalten. Die Feuerwehrkameraden aus Jahrgings haben nach zwei Jahren Bauzeit und 4600 geleisteten Arbeitsstunden das Feuerwehrhaus feierlich eröffnet und gesegnet.

Lesen Sie auch über Infrastrukturprojekte, sportliche Aktivitäten, das Bildungs-, Kultur- und Tourismusgeschehen, aber auch über wirtschaftliche Akzente und Servicehinweise.

Ihr Bürgermeister

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindepfeile auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



Hergestellt nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH, UWNr. 637

# Stadtamt NEU: barrierefrei ausgezeichnet, bürgerfreundlich und vielseitig genutzt



Ing. Manfred Kasper und Leopold Boyer (beide freiraum-europa), Bürgermeister LABg. Franz Mold, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Architekt DI Gerhard Macho, Stadtrat Franz Groschan, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, Ing. Harald Buchinger und Projektleiter Ing. Hannes Meisner nahmen die Auszeichnung von den Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und DI Ludwig Schleritzko sowie BhW-Geschäftsführerin Therese Reinel (v. l.) entgegen.

Nach der Eröffnung des Stadtamtes erhielt die Gemeinde dafür die Auszeichnung „Vorbild Barrierefreiheit 2019“, das neue Bürgerbüro bewährt sich und das gesamte Stadtamt wird vielfältig genutzt.

In der Landesbibliothek St. Pölten überreichten die Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und DI Ludwig Schleritzko Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl am 16. September die Auszeichnung „Vorbild Barrierefreiheit 2019“. Der Initiator, das Bildungswerk Niederösterreich, hat auch heuer auf die Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Behinderung aufmerksam gemacht und vorbildliche Projekte, Umsetzungen und Maßnahmen vor den Vorhang geholt. Barrierefreiheit beginnt bereits bei der Planung und Architekt DI Gerhard Macho, der mit den Planungsarbeiten beim Umbau des Stadtamtes Zwettl beauftragt war, hat die Barrierefreiheit gemeinsam mit „freiraum-europa – die expertInnen für barrierefreiheit“ in vorbildlicher Art und Weise umgesetzt.

## Realisierte Maßnahmen:

- barrierefreier Zugang in das Gebäude
- Aufzugseinbau zum besseren Erreichen aller Stockwerke
- Einbau eines Treppenlifts
- taktile Leitsysteme (Blindenleitsystem mit Aufmerksamkeitsfeldern und Leitstreifen)
- mobile induktive Höranlage (Unterstützung für Träger von Hörapparaten)
- Glasbklebungen für Sehbehinderte

Und wenn jemand trotzdem Unterstützung braucht, so helfen die Stadtamtsmitarbeiter. So können alle Bürger die Serviceleistungen im Stadtamt Zwettl in Anspruch nehmen. Die Zwettler Delegation, angeführt von Bürgermeister LABg. Franz Mold, freute sich über die Auszeichnung, denn Bürgernähe und Servicequalität sind vorrangige Leitgedanken der Verwaltung. „Diese Auszeichnung macht mich stolz, denn sie zeigt die

Wertschätzung für das Engagement und den Weitblick in unserer Gemeinde“, unterstreicht Bürgermeister Franz Mold die Wichtigkeit des Themas „Barrierefreiheit“.

## Bürgerbüro: 1.555 Wahlkarten und mehr

Nach dem Motto „Kurze Wege – rasche Erledigungen“ wurde im Zuge des Stadtamtsprojektes das Bürgerbüro als „zentrale Stelle“ für Bürgeranliegen gleich neben dem Haupteingang situiert. Wer das neue Stadtamt betritt, befindet sich sogleich in einem neuen, hellen und einladenden Servicebereich. Das Bürgerbüro ist die erste Anlaufstelle, die mit Service und Kundenorientierung punktet. Die Mitarbeiter beraten Sie gerne telefonisch, schriftlich



Bürgermeister LABg. Franz Mold und Abteilungsleiter StADir-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl mit den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros (v. l.) Dagmar Ledermüller, Kerstin Heger, Herbert Gruber und Gloria Stöger, die vor der Nationalratswahl 1.555 Wahlkarten ausstellten, persönlich übergaben oder im Postweg verschickten.



Rieggers einst und jetzt



Erinnerungsfoto der VS Zwettl: Schüler der 4a mit Klassenlehrerin Ingrid Leitgeb, StADir. Mag. Hermann Neumeister und Bürgermeister LAbg. Franz Mold

oder persönlich rund um die Dienste des Stadtamtes. Die insgesamt vier Mitarbeiter des Bürgerbüros kümmern sich – ebenso wie die übrigen Mitarbeiter des Stadtamtes – um Ihre Anliegen.

### Kunst im Stadtamt – schon gesehen?

Über das vom Künstler Martin Kitzler ausgeführte Kunstprojekt „GEMEINDENAMEN“ wurde bereits in der Sonderausgabe 2/2019 berichtet. Ergänzend dazu wurden die 20 ehemals selbstständigen Gemeinden als historische schwarz-weiß Postkarten in Kombination mit aktuellen Farbfotos – im Großformat – gegenübergestellt. Diese Bildkombina-

tionen sorgen für ein sehr interessantes und besonderes Erscheinungsbild der Gänge in den drei Etagen des Stadtamtes. Auch der Bestand an Kunstwerken wurde nach künstlerischen Aspekten gesichtet und neu geordnet. Diese Bilder teilweise namhafter Künstler verschönern die neuen Büros, Besprechungsräume und Sitzungssäle, sind aber auch in den Gängen zu sehen und laden zum Betrachten ein.

### Volksschulen zu Gast im Stadtamt

Immer wieder erhält die Gemeinde Besuch von Schulklassen, wenn das Thema Gemeinde am Lehrplan steht. Am 10. Septem-

ber besuchten die Kinder der 4. Klassen der Volksschule Zwettl das Stadtamt, wurden von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister durch das Haus geführt und erhielten Informationen aus erster Hand. Im Anschluss wählten sie aus ihren Reihen ihren eigenen Bürgermeister und Vizebürgermeister und stellten sich mit dem echten Zwettler Bürgermeister LAbg. Franz Mold zum Gruppenfoto.

### ARGE der Stadtamtsdirektoren tagte

Eine hochkarätig besetzte Tagung fand am 17. September im Stadtamt statt, zu der Bürgermeister LAbg. Franz Mold Stadtamtsdirekto-

## Standardleistungen im Bürgerbüro

- Auskünfte und Erstkontakte aller Art
- An-, Um- und Abmeldungen des Wohnsitzes
- Ausgabe von Gelben Säcken und Restmüllsäcken
- Einzahlungen an die Gemeindekasse
- Feuerwehrservice – Förderungen
- Fundwesen (Entgegennahme und Ausfolgung)
- GIS-Befreiungsanträge
- Haushaltsbestätigungen
- Heizkostenzuschuss des Landes
- Strafregisterbescheinigungen
- Telefonvermittlung
- Umweltförderungen
- Veranstaltungsanmeldungen
- Vereinsservice – Förderungen
- Verkauf von Publikationen
- Wahlkartenausstellung



Vorstandssitzung der ARGE Stadtamtsdirektoren (v. l.): Mag. Gernot Zottl (Ternitz), RegR Herbert Chromy (Ehrevorsitzender), Mag. Dr. Alfons Klebl (Traiskirchen), Mag. Hermann Neumeister (Zwettl), Dr. Kurt Wieland (Bad Vöslau), Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Mag. Claudia Trinko (Schrems), Mag. Martin Diatel (Schwechat), Leopold Ott (Neulengbach), Mag. Franz Stockinger (Hollabrunn)



Seminar Teilnehmer mit Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und riz up Regionalbetreuer Ing. Peter Hahn, CMC (stehend) im Kleinen Sitzungssaal

ren aus ganz Niederösterreich im Kleinen Sitzungssaal willkommen hieß.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft widmete sich der Themenabstimmung für die nächste Arbeitstagung, der Konkretisierung des Arbeitsprogramms für das Frühjahr 2020 sowie der Medienarbeit. Aufgrund der unterschiedlichen Struktur der teilnehmenden Städte kam auch der Erfahrungsaustausch unter den Direktoren-Kollegen nicht zu kurz. Ein von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister geführter Rundgang durch das neugestaltete Stadtamt bildete den Abschluss der gelungenen Tagung.

#### Start für riz up Seminarreihe

Riz up Berater Ing. Peter Hahn, dessen Büro sich im Erdgeschoß des Stadtamtes befindet, lud am 19. September Interessierte zum Seminar „Marketing kompakt“ in den Kleinen Sitzungssaal ein. Damit wurde eine Seminar-

reihe für Gründer und Unternehmer gestartet. Nach einem herzlichen Willkommen betonte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, dass die Gemeinde stolz sei, mit der riz up Gründeragentur eine Beratungsstelle für Unternehmer in Zwettl zu haben.

Auch die Teilnehmer dieser Seminare konnten die für solche Anlässe geschaffene Infrastruktur im modernisierten Stadtamt nutzen.

#### Stadtarchiv – Quelle für Forscher

Nachdem die Bestände des Stadtarchivs, die bis in das 14. Jahrhundert zurückreichen, zwei Jahre in einem Ausweichquartier lager-ten, konnten im Juni – rechtzeitig zur Eröffnung – die neuen Räume im 2. Obergeschoß des Stadtamtes bezogen werden.

Nun nutzen Familien-, Geschichtsforscher und andere Interessierte das gut sortierte und modern ausgestattete Stadtarchiv, um in



Ahnenforschung im Stadtamt: Stadtarchivarin Elisabeth Moll, MBA unterstützt Martin Robl, der am 26. September angereist ist, um Näheres über seine Vorfahren zu finden.

alten Dokumenten bzw. im Bilderarchiv zu stöbern – gemütlich von zu Hause aus in den umfangreichen Online-Beständen unter [www.zwettl.gv.at/stadtarchiv](http://www.zwettl.gv.at/stadtarchiv), oder direkt vor Ort. Besucher sind herzlich willkommen und Stadtarchivarin Elisabeth Moll steht gern für Auskünfte zur Verfügung.

#### Trauungen in repräsentativem Rahmen

Seit der Eröffnung des umgestalteten Stadtamtes steht auch der neue und barrierefrei erreichbare Trauungsraum für Heiratswillige zur Verfügung. Im neuen Design, stilvoll und repräsentativ – ausgestattet mit Klima- und Musikanlage – ausgerichtet für 40 Hochzeitsgäste (sollten es mehr sein, kann man auch in den Großen Sitzungssaal ausweichen) stehen Johannes Kramreiter, Doris Laschober und Silvia Bauer BEd. zur Verfügung, um die Paare zielsicher in den Hafen der Ehe zu begleiten.



Sagten am 12. Juli im neuen Trauungsraum JA: Veronika Haselwanter, BEd. und Bernhard Weiss

### Stadtamt Zwettl

Gartenstraße 3, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/503-0  
Fax: 02822/503-180  
E-Mail: [stadtamt@zwettl.gv.at](mailto:stadtamt@zwettl.gv.at)

#### Amtsstunden/Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag, Mittwoch und Donnerstag:  
13.00 bis 15.30 Uhr  
Dienstag: 13.00 bis 18.00 Uhr

#### Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 15.30 bis 18.00 Uhr

# Freizeitgestaltung und bewegte Aktivitäten

Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind in und um Zwettl schier unbegrenzt. Großglobnitz als Dorfspieleteam – vielbeachtet, dem ZwettlBad – tausendfach genutzt, und dem Sommerferienspiel – als Ferienhit, widmen wir diesen Themenschwerpunkt.



Labg. Bürgermeister Franz Mold gratulierte bei der Siegerehrung in Pölla: 2. Platz für das Team aus Großglobnitz

## Dorfspiele: 2. Platz für Großglobnitz mit 118 Aktiven

16. bis 18. August: Waldviertler Dorfspiele in der Gemeinde Pölla, 14 Teilnehmergemeinden, 15 Bewerbe, 1.500 Akteure – Großglobnitz war zum 13. Mal mit 118 Aktiven dabei und erreichte den 2. Platz.

ßen), über drei 4. Plätze (Landwirtschaft, Laufen und Musik), einen 5. Platz bei Tischtennis, zwei 8. Plätze (Junioren und Tennis) sowie zwei 12. Plätze (Fußball und Schnapsen) und damit den 2. Gesamtrang. Die austragende Gemeinde siegte, Echsenbach belegte Platz 3.

Bürgermeister Labg. Franz Mold dankte Bürgermeister Günther Kröpfl (Pölla) für die Organisation und betonte die wichtigen Inhalte der Dorfspiele: generationenübergreifende Teamarbeit, die optimale Möglichkeit, sich mit seiner Gemeinde zu identifizieren und freiwilliges Engagement als „wichtige Säule des Zusammenlebens“.



Nach zwölf erfolgreich organisierten Teilnahmen (davon 5 Siege) übergab die langjährige Organisatorin Rita Kolm aus Großglobnitz die Gesamtleitung an Tamara Wagner aus Germanns, der es gelang, wieder ein TOP-Team für die 15 Bewerbe zu bilden. Die Gemeinde freut sich mit Großglobnitz über 5 x Gold (Asphaltstockschießen, Beachvolleyball, Feuerwehr, Völkerball und Juxbewerb), 2 x Bronze (Kinderbewerb und Schie-



Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert zur hervorragenden Gemeinschaftsleistung!

# biehen Mehrwert für alle Generationen



## ZwettlBad punktet bei 85.000 Besuchern als familienfreundliches Allwetter-Kombibad

Während der Sommersaison wurden knapp 31.000 Besucher gezählt, denen Badespaß, Erholung, Entspannung und sportliche Betätigung geboten wurde. Auf, auf in die Wintersaison!

**N**ach umfangreichen Revisionsarbeiten startete das ZwettlBad-Team am 14. September in die Wintersaison und freut sich gemeinsam mit der neuen Buffetpächterin auf viele zufriedene Gäste.

### Badbuffet wurde neu verpachtet

Seit 14. September kümmert sich Kristina Skakićová als Pächterin der Gastronomie-räumlichkeiten um das leibliche Wohl der Bad- und Saunabesucher.

### Dienstags geführte Spezialaufgüsse

Regelmäßige Saunabesuche sind eine ideale Möglichkeit, der Erkältungssaison entgegenzuwirken. Sie stärken das Immunsystem, trainieren Herz und Kreislauf und regen den Stoffwechsel der Haut an.

- 16.45 Uhr: Luftikusaufguss – stress-reduzierend
- 17.45 Uhr: Salzaufguss – entschlackend, schweißtreibend

- 18.45 Uhr: Honigaufguss – kräftigend, desinfizierend
- 19.45 Uhr: Holzhackeraufguss – energiesteigernd, stärkend

Zusätzlich erhalten die Gäste an diesen Tagen in der Sauna Obst als kleine Erfrischung.

### Ab 3. November: Warmbadetage

Bis Ende März 2020 ist jeder Sonntag ein „Warmbadetag“. Bei Wassertemperaturen von 31 bis 33 Grad Celsius lässt es sich herrlich entspannen und auch der trübste Herbst- und Wintertag gewinnt – vom warmen Becken aus betrachtet – viel an Reiz und Wohlbefinden.

### „Frühschwimmen“ für Frühaufsteher

Sie sind Frühaufsteher? Dann kommen Sie zum „Frühschwimmen“, das jeweils montags und dienstags ab 6.30 Uhr bis zum Eintreffen der ersten Schulklassen möglich ist.

Da die Kassa in dieser Zeit nicht besetzt ist, benötigen Sie ein gültiges Eintrittsmedium, das während der Öffnungszeiten erhältlich ist.

### Aquajogging und Wasserworkout

Trainieren im Wasser (Aquajogging) wird immer beliebter, nicht allein als alternatives Training bei einer Verletzung, sondern auch als ergänzende Trainingsart. Wasserworkout im Wasser ist nicht nur gelenkschonend – es führt auch zu einem höheren Energieverbrauch als an Land. Begleitet von Musik macht das Training noch mehr Spaß.

Die nächsten Kurse mit Thomas Tüchler starten am 13. November, 17.30 Uhr (Aquajogging) und 18.30 (Wasserworkout). Anmeldungen bis 31. Oktober erbeten. ■

### Wir bieten Ihnen:

- Hallenbad, Sauna, Solarium
- MO und DI „Frühschwimmen“
- DI geführte Spezialaufgüsse
- SO Warmbadetag
- Aktivprogramm
- Familienfreundliche Tarife
- Kinder bis 3 Jahre freier Eintritt
- Täglich geöffnet

### Öffnungszeiten in der Wintersaison

- MO bis MI von 15.00 bis 21.00 Uhr
- DO und FR von 14.00 bis 21.00 Uhr
- SA von 9.00 bis 21.00 Uhr
- SO und Feiertag von 9.00 bis 20.00 Uhr



Neues Serviceteam im Badbuffet



Karl Gündler sorgt für Spezialaufgüsse.

# Zwettler Ferien Spiel – 45 Veranstalter sorgten für Freizeitvergnügen

Zu mehr Bewegung und Sport anregen, Interessen wecken, Spiele entdecken, Freunde finden, Kinder zum Mitmachen begeistern und vor allem Spaß und Abwechslung haben – dafür stand auch das Ferien Spiel 2019 mit seinen 58 Programmpunkten.

Schon seit 1993 bietet das Sommerferien-spiel ein buntes Programm, das mit den Jahren an Bedeutung und Zuspruch gewonnen hat. Auch heuer sorgten die Gemeinde und 45 Veranstalter mit 58 Programmpunk-

ten für vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in den Sommerferien.

Fast täglich konnten im Juli und August Veranstaltungen besucht werden, an vielen Tagen gab es sogar mehrere Programmpunkte

zur Auswahl. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzten die bunte Programmviefalt.

Mit dem traditionellen Abschlussfest auf der Zwettler Freizeitmeile fand das Ferien Spiel am 24. August einen gelungenen Ausklang. Spiel, Spaß und Sport standen auch an diesem Nachmittag im Mittelpunkt, ganz gemäß dem diesjährigen Motto des Events.

Mit diesen Bildern danken wir den Veranstaltern, Mitwirkenden und Sponsoren.

Das war das Zwettler Ferien Spiel 2019: ■



Stadtrat Josef Zlabinger stellte sich in Rottenbach zur Siegerehrung ein. 22. bis 26. Juli: Tennis- und Erlebniscamp, UTC Marbach am Walde



30. Juni: Wir reiten in die Ferien, Wurmhof Thaller, Pferdehof Rossleitn



2. Juli: Familien Alpaka-Wanderung, biolindner, Friedersbach



7. Juli: Familien-Radausflug ins Kamptal, Die Grünen Zwettl



8. Juli: Bastelvormittag im Museum, Museumsverein Zwettl



8. Juli: Schnupperreiten, Sportunion Pferdesportverein Edelhof



11. Juli: Fahrtechnik mit dem Mountainbike, RC Raiba Kosmopiloten Zwettl



12. Juli: Richtiger Umgang mit dem Hund, HSV Wald4tel Mitte



12. Juli: Lesung mit Patrick Addai, Stadtbücherei Zwettl



17. Juli: Beachvolleyball, Sportunion Sparkasse Zwettl Volleyballteam



19. Juli: Auf Ibrahimovic's Spuren, SC Sparkasse Zwettl



21. Juli: Briefmarkendetektive aufgepasst!, Briefmarkensammler-Verein Donau



23. Juli: Einmal Apotheker sein, Kuenringer Apotheke Zwettl



25. Juli: Kochen mit der Flotten Lotte – WaldviertlerInnen machen Sinn



26. Juli: Schach – das königliche Spiel, Schachklub Zwettl



3. August: Wo brennt's? Ich geh zur Feuerwehr!, Freiwillige Feuerwehr Stadt Zwettl



8. August: Druck deine Zeichnung auf T-Shirts, Werbeprofi



11. August: Erste Hilfe leicht gemacht, Rotes Kreuz Zwettl



16. August: Ein Nachmittag im Pfadfinder Abenteuercamp, Pfadfinder Zwettl



21. August: Millionenshow – Wer schlägt Sparefroh?, Waldviertler Sparkasse Bank AG



24. August: Ferien Spiel-Abschlussfest der Stadtgemeinde Zwettl mit Siegerehrung. Im Bild rechts (v. l.): Glückselger Lydia Steger und Bianca Koppensteiner, Raphael Floh, Kerstin Stumfoll, Claudia Falb, Marlene Rausch und Philipp Steger (1. Reihe); StR. Josef Zlabinger, Jugendgemeinderat Manuel Hahn, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Praktikantin Marlene Schilcher (2. Reihe)



# Im Fokus: Freiwillige Feuerwehr Jahrings mit aktiver Jugend



Unsere 26 Freiwilligen Feuerwehren leisten Großartiges, sorgen für Sicherheit, helfen den Menschen und sind wichtige Träger der Gemeinschaft. Ihnen widmen wir die Serie „Im Fokus“.

57 Einsätze (10 Brand- und 47 techn. Einsätze)  
8.500 freiwillige Leistungsstunden  
Einsatzgebiet: Jahrings, Waldhams, Klein Meinharts und Guttenbrunn

### Ausbildungen und Abzeichen

71 Feuerwehrleistungsabzeichen (3 Gold, 48 Silber, 20 Bronze)  
39 Funkleistungsabzeichen (32 Gold, 5 Silber, 2 Bronze)  
67 Abzeichen für Ausbildungsprüfung Löscheinsatz (9 Gold, 22 Silber, 36 Bronze)  
34 Abzeichen für Ausbildungsprüfung Atemschutz (20 Bronze, 8 Silber, 6 Gold)

### Meilensteine in der Entwicklung

1882 – Feuerwehrgründung, erste Löschgeräte: Stoßbrückenspritze, fahrbare Druckspritze  
1891 – Zweistrahlige Saugspritze  
1907 – Neue Saugspritze  
1932 – Erste Motorspritze  
1959 – Tragkraftspritze samt Anhänger  
1976 – Gebrauchtes Kleinlöschfahrzeug  
1982 – Erstes neues Löschfahrzeug  
1987–1989 – Errichtung des Feuerwehrhauses  
1989 – Gebrauchtes Löschfahrzeug  
1992 – Gebrauchtes Kommandofahrzeug  
2009 – Erstes Tanklöschfahrzeug – TLF 2000  
2013 – Neuer VW Mannschaftstransporter  
2017–2019 – Zubau zum Feuerwehrhaus samt Sanierung



Das Großprojekt ist fertig – ein Großteil der Feuerwehr stellte sich am 6. Oktober zum Mannschaftsfoto.

### Das Kommando

Kommandant: ABI Franz Müllner (seit 2001)  
1. Kdt.-Stv.: BI Josef Rametsteiner (seit 2016)  
2. Kdt.-Stv.: BI Ewald Maurer (seit 2009)  
Verwalter: V Markus Schießwald (seit 2017)

### 2018: Betrieb in Daten und Zahlen

74 Mitglieder  
1 Bewerbungsgruppe  
3 Fahrzeuge (mit ALF Atemluftfahrzeug des Abschnittes Zwettl)



1907: Erste neue Saugspritze



Ab 1960: teilweise von FF genutzt



1987 bis 1989: Neues Feuerwehrhaus



2007: Gründung der Feuerwehrjugend



2009: Erstes Tanklöschfahrzeug 2000



43. Feuerwehrfest, jetzt mit „FIRE BEATS“

# Feuerwehrhaus wurde nach Sanierung, Um- und Zubau feierlich eröffnet

8. September: Ein Tag zum Feiern in Jahrgings – das sanierte und erweiterte Feuerwehrhaus wurde mit der Bevölkerung, einem Feuerwehr-Ehrenzug, mit Musik und Ehrengästen eröffnet und gesegnet.



Beim Festtag in Jahrgings dabei (v. l.): Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, SB Marcel Messerer, Christian Winkler (Fa. Winkler), StR Ing. Gerald Gaishofer, EABI Franz Raab, Provisor Florian Giacomelli, Stv. BI Ewald Maurer, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, V Markus Schießwald, Kommandant ABI Franz Müllner, Stv. BI Josef Rametsteiner und HLM Gerhard Liebenauer

Nach zwei Jahren Bauzeit und mehr als 4.600 freiwilligen Arbeitsstunden durch Feuerwehrkameraden und Helfer sowie mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde (206.000,- Euro) freuten sich alle Anwesenden über das gelungene Werk. 90 Mitglieder der Wehren aus Marbach, Merzenstein, Gschwendt, Uttissenbach, Etzen, Oberneustift, Schloß Rosenau, Zwettl, Moidrams, Dorf Rosenau und Jahrgings bildeten einen Ehrenzug, der unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Marbach am Walde in das Feuerwehrhaus zum Festakt einzog.

Kommandant ABI Franz Müllner blickte zurück und dankte den Mitgliedern und deren Familien für die geleistete Arbeit, um ein „Haus für die Ewigkeit“ zu schaffen. Das 1987 bis 1989 errichtete Gebäude war in die Jahre

gekommen und der Mitgliederstand war von 48 auf 74 angewachsen, sodass Sanierungsbedarf, Umbaunotwendigkeit und auch zusätzlicher Raumbedarf herrschte. Es wurde umfassend geplant und im Juli 2017 war Baustart, dem eine etwa zweijährige Bauzeit folgte.

## Feuerwehrhaus als Stätte der Begegnung

Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer wies auf die zahlreichen gesetzlichen Anforderungen hin und dass dabei auch die Bedürfnisse der Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung nicht zu kurz kommen dürfen. „Denn wenn es keine Gasthäuser mehr in den Orten gibt, sind die Feuerwehrhäuser auch Stätten für Tradition und kameradschaftliche Treffen“, so Gaishofer, der den Helfern und ihren Familien seinen Dank aussprach.

## Ein Zeichen für die Jugend und Zukunft

„In Jahrgings gibt es eine sehr aktive Feuerwehrjugend, aber das ist nur möglich, wenn die entsprechende Infrastruktur angeboten wird, denn dann werden auch in Zukunft die jungen Menschen mitarbeiten. Die Aufgaben der Feuerwehren gehen weit über den Katastrophenschutz hinaus, sie sind auch für das Gemeinschaftswesen in den Orten überaus wichtig.“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold. Er verwies überdies darauf, dass das Feuerwehrhaus auch als Kommunikationszentrum einen wichtigen Platz bei der Bevölkerung einnimmt, dankte den Kameraden und wünschte mit einem „Gut Wehr!“ alles Gute.

Über 700 Arbeits- und Organisationsstunden gingen alleine auf das Konto von Kdt. ABI Franz Müllner, dem die Kameraden mit einer kleinen Anerkennung dankten.

Pfarrprovisor Florian Giacomelli segnete das neue Haus und bat um Gottes Schutz und Hilfe für die Kameraden und ihr Heim. ■

## Daten und Fakten zum Projekt

- Baubeginn: Juli 2017
- Gleichenerfeier: 7. Oktober 2017
- 150 m<sup>2</sup> Erweiterung auf 406 m<sup>2</sup>
- 4.656 freiwillige Arbeitsstunden
- 206.000,- Euro Subvention der Gemeinde
- 220.000,- Euro Gesamtbaukosten

## Neu gekommen sind:

- Zusätzliche Garage
- Raum für Einsatzbekleidung mit WC und Dusche
- Büro, Lager und Abstellräume
- Neu-Eindeckung des Daches
- Erneuerung der Fenster und Tore
- Vollwärmeschutz
- Einbau einer Pelletsheizung (auch für Volksschule)



Der Ehrenzug mit 90 Kameraden aus elf Wehren zog mit Musikbegleitung ein.



Mit vereinten Kräften ist „ein Schmuckstück“ entstanden.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold dankt ABI Franz Müllner und seiner Partnerin Claudia.



# Beschlüsse des Stadtrates und Tagesordnung des Gemeinderates

Insgesamt 27 Beschlusspunkte umfassten die Stadtrats-sitzungen am 30. Juli und 8. Oktober. Auszugsweise berichten wir darüber:

**Beschlüsse des Stadtrates vom 30. Juli:**  
**Straßenbaumaßnahmen** für Siedlung Eschabruck beauftragt – gesamt 78.556,91 Euro

**1** **Planungsleistungen** für den Umbau der unteren Landstraße an Planungsbüro schneider consult beauftragt – 10.969,20 Euro

**Ansichtskarten** als Werbemittel – drei verschieden Motive für die Besucher der Stadt, modern gestaltet

**2** **Öffentliche Beleuchtung** – Erweiterung, Instandhaltung, LED-Umbau in den Katastralgemeinden Ratschenhof, Oberhof, Stift Zwettl, Zwettl (Forstgasse, Adolf Kirchl-Gasse, Karl Schwarz-Gasse und Franz Josef-Straße, Ottenschläger Straße, Kremser-, Karl Kastner- und Andre Freyskorn-Straße, Feldgasse und Wasserleitungsstraße), Mitterreith, Großglobnitz, Moidrams, Rosenau Schloß, Annatsberg, Kleinschönau und Rudmanns – Gesamtkosten 97.099,- Euro

**Beschlüsse des Stadtrates vom 8. Oktober:**  
**Kampbrücke** in der KG Gschwendt wird erneuert – Auftragsvergabe zu 52.563,60 Euro

**3** **Onlineanmeldung** für Ferienspiel – Microsite-Gestaltung – 4.160,- Euro

**4** **Parkgarage Zwettl** – Auftragsvergabe für Glasvordach bei der Ein- und Ausfahrt – Gesamtpreis 3.305,- Euro

**Aus der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 22. Oktober:**  
**Straßenbauarbeiten** zur Erweiterung der Franz Forstreiter-Straße im Gewerbepark Zwettl Nord – Gesamtsumme 68.501,62 Euro

**Errichtung** zweier Urnenwände beim Friedhof Schloß Rosenau – Auftragswert 42.748,45 Euro

**Grundkauf** für Retentionsbeckens in Großglobnitz, für die anfallenden Oberflächenwässer

**Kanal- und Wasserleitungssanierung** in einem Teilbereich der Höhenstraße; Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe der Zivilingenieurleistungen an Firma Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH

## Terminhinweise

Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates finden am **22. Oktober** und **10. Dezember**, jeweils **19.00 Uhr**, im Großen Sitzungssaal statt. Im öffentlichen Teil der Sitzung sind Sie als Zuhörer herzlich willkommen.



1



2



3



4

# Blühendes Niederösterreich: Erfolgreiche Orte



Jury-Mitglieder bei der Bewertung von Friedersbach

Die Aktion „Blühendes Niederösterreich 2019“ wurde mit der Bewertung von 81 Orten und Städten durch ein unabhängiges Preisgericht abgeschlossen. Die Bestplatzierten werden mit einer Ehrentafel und Anerkennungsurkunde ausgezeichnet. In der Stadtgemeinde Zwettl beteiligten sich folgende Orte und waren erfolgreich:

2. Platz für Annatsberg
3. Platz für Gerotten
4. Platz für Friedersbach und Kleinmarbach

„Es ist eine Freude, die gepflegten Orte zu besuchen und die Bemühungen der Menschen anerkennen zu können“, meinte Stadtrat Erich Stern.

Die Stadtgemeinde Zwettl dankt allen, die sich um das Ortsbild und den Blumenschmuck bemühen.

## Rasenmähertraktor für Gradnitz

Es ist der Gemeinde wichtig, Dorfgemeinschaften und Vereine bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen. So wurde der Ankauf eines Rasenmähertraktors für Gradnitz mit 1.500,- Euro gefördert.

Im September dankte Obmann Christian Schabauer im Namen des Dorferneuerungsvereines Gradnitz im Beisein von OV Rudolf Blauensteiner und den Gemeindevertretern StR Josef Zlabinger, StR Gerald Knödlstorfer und StR Erich Stern für die Unterstützung bei den letzten Vorhaben. Neben der Anschaffung des Rasenmähertraktors wurde auch der Spielplatz um eine Attraktion erweitert und der Eingangsbereich der Kapelle – die Gemeinde hat die Materialkosten übernommen – erneuert. Johann Kolm wird – wie schon in den letzten 25 Jahren – mit dem neuen Rasenmäher die Grünflächen am Spielplatz und beim Feuerwehrhaus pflegen.

Neuer Rasentraktor war bereits im Einsatz: Johann Kolm, Ortsvorsteher Rudolf Blauensteiner, Vereinsobmann Christian Schabauer, Regina Blauensteiner und Jana (v. l.) mit den Stadträten Josef Zlabinger (4. v. l.) und Gerald Knödlstorfer (r.). Luisa, Lilian, Jakob und Sebastian (vorne v. l.) beim neuen Spielgerät



## Gasslfest am Stadtblick

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller waren Gäste, als die Bewohner der Siedlung „Am Stadtblick“ ein Gasslfest veranstalteten.

Dabei standen die Pflege der Nachbarschaft und das gute Miteinander im Vordergrund.

Nette Plauderei, gutes Essen und Trinken – das Bier spendierte die Stadtgemeinde Zwettl – garantierten ein gelungenes Fest bis in die Abendstunden.



# Zwettl bildet: Viel Neues vom Kindergarten bis zur Volkshochschule

Das gesamte Leben ist ein Prozess der Bildung, welcher beim Säugling beginnt und beim Greis endet. Naturgemäß ist Bildung sehr facettenreich und betrifft jeden Menschen. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in unseren Bildungseinrichtungen wider.

## Betriebstag in der Polytechnischen Schule Zwettl

**1** Vertreter von über 50 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen stellten sich am 6. September in der Polytechnischen Schule Zwettl vor. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen umfangreichen Einblick in die Berufswelt vieler Sparten. Wer wird wohl welchen Lehrberuf ergreifen?

## Bildung und Kultur sind gut vernetzt

**2** Ein erfolgreiches Vernetzungstreffen der Kultur- und Bildungsschaffenden, bei dem Interessen, Termine und Ideen aus-

getauscht wurden, erfolgte am 30. September in der Galerie Blaugelbezwettl. Mit dabei waren Vertreter der Schulen, Vereinsobleute und interessierte Gemeindebürgerinnen und -bürger, Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl sowie Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der sich für das Engagement aller herzlich bedankte.

## Provisorische Gruppe im Kindergarten Oberstrahlbach

**3** Über Ersuchen der Gemeinde bewilligte das Land NÖ die Errichtung und den Betrieb einer zweiten provisorischen Kindergartengruppe in Oberstrahlbach. Am 18. September waren Bedienstete des Landes

NÖ – Alexander Wald, Ing. Wolfgang Zehetner und Kindergarteninspektorin Elisabeth Heiss (v. l.) – sowie Stadtamtsmitarbeiter Ing. Hannes Meisner zu Gast im Kindergarten Oberstrahlbach. In der neuen Gruppe fühlen sich die Kinder mit ihrer Leiterin Cornelia Lipp und Betreuerin Martina Salzer bereits richtig wohl. Am 13. Oktober – also nach Drucklegung dieser Ausgabe – fand die Eröffnung statt. Wir berichten darüber in den nächsten Gemeindenachrichten.

## Schulische Ferienbetreuung in Friedersbach und Zwettl

**4** Sommer, Sonne, Grillen, Spielen, Bewegung und viel Neues entdecken – ein attraktives und sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm konnten die Schüler im Sommer in den Volksschulen Friedersbach und Zwettl genießen. Die Stadtgemeinde Zwettl organisiert jährlich – je nach Bedarf der Eltern – die Nachmittags- und Ferienbetreuung in den Kindergärten und Volksschulen.



1



2



3



4



4



5



6



7



7

### Gelungene Bildungspartnerschaft in Oberstrahlbach

**5** Lobenswert ist die Bildungspartnerschaft zwischen dem Kindergarten-Team und den Eltern in Oberstrahlbach. Heuer durften die Kinder dort erstmals ein Labyrinth im Maisfeld erleben. Familie Haneder hat in mühevoller Handarbeit einen Irrweg durch das Maisfeld geschnitten. Die Kinder hatten riesengroßen Spaß daran, den richtigen Weg bis zur Mitte zu finden, wo gemeinsam Maiskörner zu Popcorn gepufft wurden. Vielen Dank für diese hervorragende Idee und Umsetzung.

### Direktorenwechsel an der Volksschule Rieggers

**6** Im September 2019 übernahm VOL Edeltraud Schneider die Leitung der Volksschule Rieggers mit Expositurklassen. Der Schulverband besteht neben der VS

Rieggers aus den Schulen in Jagenbach, Oberstrahlbach und Schloß Rosenau. Stadträtin Andrea Wiesmüller wünscht der neuen Leiterin für diese Herausforderung alles Gute und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Stadtamtsbesuche von Kindern der Volksschulen

**7** Am 10. September waren die Kinder der 4. Klassen (im Bild die 4b vor dem Stadtamt) der VS Zwettl-Hammerweg mit den Pädagoginnen Ingrid Leitgeb und Silvia Sekyra zu Gast im Stadtamt. Und am 30. September war die 4. Klasse der VS Schloß Rosenau (im Bürgermeisterbüro) mit ihrer Klassenlehrerin Katrin Fitzinger und in Begleitung von Christine Bernhart gekommen, um Wissenswertes über die Gemeinde zu erfahren. Höhepunkt war jeweils die Wahl eines „Klassenbürgermeisters“ und das Zu-

sammentreffen mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold.

### Volkshochschule: „Entdecke, was du kannst!“

**8** Diesem Motto folgten am 20. September 13 Senioren beim Auftakt zum Kurs „Smartphone, Apps und Co für Junggebliebene“, der von der VHS Zwettl in Kooperation mit der Privaten Neuen Mittelschule abgehalten wird. Den Auftakt bildete ein Vormittag mit Schülern der PNMS, die sich mit viel Wissen und Engagement den zahlreichen Fragen der Kursteilnehmer stellten. Tipp: aktuelle Kurse finden sie auf [www.vhs.zwettl.at](http://www.vhs.zwettl.at)

### Stadtbücherei: Mitmach-Theater und Bilderbuch-Präsentation

**9** „Wörter – Wünsche – Wellkarton“ - ein aktives Mitmach-Theater mit Petra Forster, in dem Sprache von einer anderen Perspektive betrachtet und greifbar wird, erfuhr unter anderem die Kinder 2. Volksschulklassen (im Bild 2. Klasse PVS) am 12. September in der Stadtbücherei Zwettl. Die teilnehmenden Kinder und Eltern hatten auch viel Spaß bei der Bilderbuch-Präsentation „Der richtige Riecher“, die am 20. September in der Stadtbücherei Zwettl stattfand und von der Kinderbuchautorin Sarah Kretschmer und der Illustratorin Ingrid Schreyer gestaltet wurde.

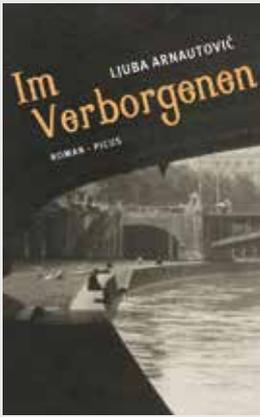


8



9

## Buchtipp: „Im Verborgenen“



Eindringlich, aufwühlend und zugleich unsentimental schreibt die Autorin Ljuba Arnautović in ihrem im Jahr 2018 erschienenen Debütroman über eine Frau, deren stilles Heldentum unerkannt bleibt, deren beharrlicher Einsatz für das Richtige aber letztendlich Früchte trägt. Genofeva arbeitet in der Kanzlei des Oberkirchenrats in Wien. Es ist das Jahr 1944. Niemand ahnt, dass sie in ihrer Wohnung über Monate hinweg Menschen versteckt. Niemand weiß

auch um ihre Vergangenheit, die sie selbst in größte Gefahr bringen könnte. Eines Tages trifft Genofeva, die sich Tante Eva nennen lässt, auf Walter. Auch er muss schließlich in ihr Versteck fliehen. Dort kommen sich die zwei verlorenen Seelen näher. Der Roman, der 2018 für den Debütpreis des Österreichischen Buchpreises nominiert wurde, ist eine berührende Hommage an eine stille Heldin, die immer ihre Menschlichkeit bewahrt hat.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Zwettl (Neuer Markt 15, 3910 Zwettl):

Montags, 10.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr und donnerstags, 10.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.30 Uhr

[www.zwettl.gv.at/Stadtbuecherei\\_Zwettl](http://www.zwettl.gv.at/Stadtbuecherei_Zwettl)

## RegR Alfred Grünstäudl ist Leiter der Bildungsregion 1

Seit September 2019 gibt es sechs Bildungsregionen in Niederösterreich. Der neue Leiter der Bildungsregion 1 ist RegR Alfred Grünstäudl.

Die Umwandlung vom Landesschulrat zur Bildungsdirektion hat verwaltungsintern viele Veränderungen gebracht und ist jetzt weitgehend abgeschlossen. In sechs Bildungsregionen (bisher fünf) werden in Niederösterreich sechs Plattformen als Drehscheibe für die gesamte Bildung einer Region entstehen. Nun treten die neuen Leiter dieser Bildungsregionen ihren Dienst an. Zur Bildungsregion 1 – Zwettl gehören Horn, Gmünd, Krems-Land, Krems-Stadt, Waidhofen/Thaya und Zwettl.

Für diese Bildungsregion ist RegR Alfred Grünstäudl, der auch bisher der Leiter dieser Region war, neuer Leiter: „Ich bin seit nunmehr 16 Jahren in der Schulaufsicht tätig und freue mich auf diese neue Herausforderung. Als Leiter der Bildungsregion 1 ist es mein Primärziel, die Außenstelle zu einer professionellen Serviceeinrichtung für Schule und Bildung in der Region aufzubauen.“



Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras mit dem Leiter der Bildungsregion 1, RegR Alfred Grünstäudl

FOTO: BILDUNGSDIREKTION NÖ (1)

# Spielefest

Einladung für alle

Samstag 26. Okt. 2019

14.00 - 17.00 Uhr

im „Apfelbäumchen“

Spielestationen

Kinderschminken

Bastelangebote

Bewegungsspiele

Kennlern-Café

Apfelbäumchen

MIT KINDERN ACHTSAM WACHSEN

KINDER BETREUUNG ZWETTL

EINTRITT FREI!

Kindergruppe Apfelbäumchen • Neuer Markt 17 • 3910 Zwettl  
Telefon: 0676/49 59 101 • Email: [apfelbaeumchen@wvnet.at](mailto:apfelbaeumchen@wvnet.at) • [www.apfelbaeumchen.at](http://www.apfelbaeumchen.at)

EASY DRIVERS

[www.easydrivers.at](http://www.easydrivers.at)

JETZT ANMELDEN  
UND DURCHSTARTEN

Neue Herbst / Winter Termine:

➤ 14.10.

➤ 20.12.

➤ 11.11.

➤ 13.01.

➤ 02.12.

➤ 31.01.

Easy Drivers Zwettl  
Ing. Wolfgang Wagner  
[zwettl@easydrivers.at](mailto:zwettl@easydrivers.at)  
02822/54343

# Musikschule startet mit partnerschaftlichem Musical in die neue Saison

Musikschulen bieten eine ganzheitliche musikalische Ausbildung. Das qualitätsvolle Niveau zeigte sich am 8. September bei der Aufführung des Musicals „Lebe deine Träume“ mit 28 Jugendlichen.

**D**ieses Musicalprojekt der Kunstschule Jindřichův Hradec, des Kulturvereins MultiKulti KreAktiv und der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte sowie den Partnerstädten Zwettl und Jindřichův Hradec begeisterte durch tolle Choreographie und musikalische Ohrwürmer, die zum Mitsingen verleiteten. 28 junge Künstler aus Tschechien und Österreich standen insgesamt viermal – inklusive dreier Schulvorstellungen am 9. und 10. September – auf der Stadtsaalbühne und konnten sich über ca. 1.300 Zuschauer freuen.

## Ein Jahr Vorbereitung für 70 Minuten Aufführung

„Es liegen ein Jahr Vorbereitung hinter uns und 70 Minuten Aufführung vor uns“, so begrüßte Musikschulleiter Alexander Kastner die Anwesenden bei der Premiere am 8. September, darunter viele Gäste aus Tschechien mit dem Bürgermeister der Partnerstadt Jindřichův Hradec Ing. Stanislav Mrvka, eine große Anzahl Stadträte mit Vizebürgermeister DI Johannes Prinz an der Spitze, Bürgermeister und Obmann des Musikschulverbandes LAbg. Franz Mold und Vorstandsmitglied Bgm. Josef Schaden (Gemeinde Schweiggers). Kastner dankte den Gemein-



Die Bürgermeister von Zwettl und Jindřichův Hradec, LAbg. Franz Mold (stehend 8. v. r.) und Ing. Stanislav Mrvka (stehend 9. v. r.), Gemeindevertreter, Organisatoren und Darsteller nach der gelungenen Musical-Premiere

den Zwettl und Jindřichův Hradec für ihre Unterstützung bei diesem Interreg Kooperationsprojekt. Sein Dank galt vor allem dem Team von MultiKulti KreAktiv, allen voran Eva Mayer und Silvia Bichl.

## Gelebte Partnerschaft

Bürgermeister LAbg. Franz Mold erinnerte an den Fall der Mauer vor 30 Jahren und daran, dass die Partnerschaft mit Jindřichův Hradec nun seit zehn Jahren besteht. „Dieses Projekt mit der Kunstschule Jindřichův Hradec ist ein Zeichen für eine gelebte und gelungene Partnerschaft.“, so Mold, der allen Mitwirkenden auf das Herzlichste für ihr Engagement dankte.

Auf dem Programm standen dabei eine Geschichte, viel Musik und Tanz – ganz nach dem Motto „Lebe deine Träume“, geschrieben von zwei mitwirkenden Jugendlichen. In den Hauptrollen zu sehen waren Eva Maria Mayer (Emma), Benjamin Gröbinger (Tobi-

as) und Helena Helfert (Oma). Regie führte Renate Sabongui, die musikalische Gesamtleitung hatte Gottfried Rainel. Die wunderbaren Tanzchoreografien stammten von Nad'a Kabelová.

Für den unterhaltsamen Nachmittag mit bekannten Musichits wie „I am from Austria“, „Summer Nights“, „Memory“ oder „Mamma Mia“ und schwungvollen Tanzdarbietungen dankte das Publikum den 28 mitwirkenden jungen Künstlern mit Standing Ovationen.

## Drei Musikschulabsolventen auf dem Sprung zur Profikarriere

Zuletzt im Einsatz bei SBO Konzert 2019:

- Johannes Huber aus Zwettl ist nun bei der Militärmusik Burgenland
- Johanna Kronsteiner aus Stift Zwettl studiert Klavier an der MDW (Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien)
- Michael Loidl aus Zwettl studiert Schlagzeug am Vienna Konservatorium



Die Hauptdarsteller Eva Maria Mayer, Helena Helfert und Benjamin Gröbinger mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller

## Zum Schuljahr 2019/2020

- 500 Schüler
- 28 Lehrern
- 5 Musikschulstandorte (Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggers-Waldhausen-Zwettl)
- Kooperationen mit Volksschulen, Mittelschulen, Musikvereinen, Kulturvereinen – besonders mit „MultiKulti KreAktiv“





Das Kulturpanorama der Gemeindenachrichten bietet einen kleinen Rückblick und eine Vorschau auf ausgewählte Veranstaltungen.

## Jindřichův Hradec lud zum Opernabend

Die Partnerstadt von Zwettl, Jindřichův Hradec, lud am 31. August zum Opernabend mit „La Bohème“ von Giacomo Puccini. Eine Zwettler Abordnung besuchte diese Veranstaltung und traf nachher in der St. Magdalena-Kapelle die Künstler der Aufführung.



## Internationale Teilnehmer an der Musikfabrik Edelhof

110 Teilnehmer waren vom 20. bis 29. Juli im Edelhof zu Gast. Das Angebot dieses Sommerkurses reichte von höfischem Tanz bis hin zum vokalen und instrumentalen Musizieren. Im Rahmen des Bürgermeisterempfanges konnte Bürgermeister LAbg. Franz Mold das Leitungsteam, Teilnehmer und zahlreiche Gäste begrüßen.



## Dämmerchoppen mit C. M. Ziehrer



Gleich mit drei Dämmerchoppen sorgte der Musikverein C. M. Ziehrer am Hauptplatz (27. Juli), am Dreifaltigkeitsplatz (23. August) und im Pfarrhof Friedersbach (31. August) für beschwingte

Abende. Das Programm reichte von Polkas und Märschen bis zu bekannten Schlagermelodien.

## Festival im Zwettlatal war „echt guad“



Am 3. August lud der SC Sparkasse Zwettl zum Festival im Zwettlatal. Nach dem Auftritt des Musikvereines C. M. Ziehrer, sorgte die Austropop-Band „echt guad“ für tolle Stimmung an diesem Abend.

## „Die Buchenleser“ luden zum Literaturfestival

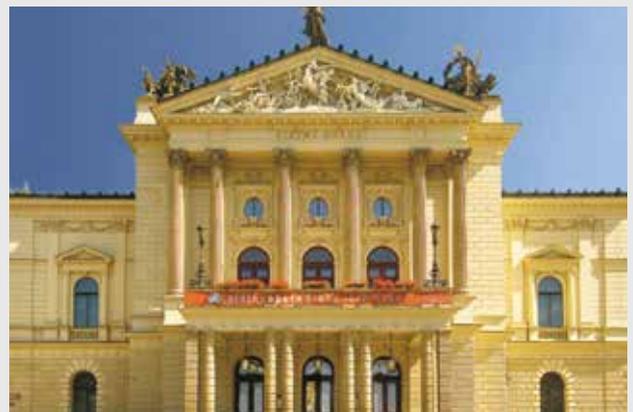
Seit 2016 veranstaltet der Zwettler Verein Buchenleser das Literaturfestival „Wald. Lesungs. Viertel“. Heuer organisierte der Verein erstmals eine Nachwuchslesung in Kooperation mit den Zwettler Volksschulen in der Stadtbücherei. Am 13. September wurde unter dem Motto „Rein in die Stadt!“ zur Stadtlesung in den Zwettler Leerstand Landstraße 38 geladen. Birgit Birnbacher, Gewinnerin des Ingeborg-Bachmann Preises 2019, las in der Auslage dieser ungewöhnlichen Location ihren Siegertext. Am dritten Tag dieses Festivals stand eine Lesung im Wald um Stift Zwettl auf dem Festivalprogramm.



## 26. Oktober: Opern- und Operettengala in Zwettl

TIPP

Am 26. Oktober um 20.00 Uhr findet im Zwettler Stadtsaal eine Opern- und Operettengala mit Orchester und Solisten der Prager Staatsoper statt. Genießen Sie einen wundervollen Abend mit den schönsten Arien weltweit bekannter Opern und Operetten. Sie hören Werke von W. A. Mozart, A. Dvořák, F. Lehár, J. Strauss, E. Kálmán und L. Bernstein. Platzkarten sind in allen Filialen der Waldviertler Sparkasse Bank AG um € 19,- bis € 25,- (je nach Kategorie) erhältlich.



## 8. November: „Pippo Pollina Quintett“ im Hamerlingsaal

Der italienische Cantautore Pippo Pollina zieht in seinem Konzert eine Bilanz seiner beeindruckenden Karriere. Begleitet von seinen Musikern begeht Pollina seinen künstlerischen Weg und nimmt eine Auswahl seiner besten Lieder ins aktuelle Programm auf. In Kooperation zwischen Kulturverein Syrnau und Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. Karten: [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)



## 15./16. November: C.M. Ziehrer konzertiert zu Leopoldi

Der Musikverein C.M. Ziehrer lädt wieder zu seinen Leopoldi-konzerten in den Zwettler Stadtsaal ein. Dabei stehen Werke der traditionellen und modernen Blasmusik sowie das gewähl-



te Pflicht- und Selbstwahlstück für die dies-jährige Konzertwertung am Programm. Kartenvorverkauf bei den Musikern des Orchesters und im 's Beisl, Landstraße 15, Zwettl.

## 30. November: SEER in der Stadthalle

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen „seerischen“ Abend. Es erwartet Sie eine zweistündige, musikalische Reise zu den großen Balladen und eine Einstimmung auf die bevorstehende „Stade Zeit“. Platzkarten sind in allen Volksbanken sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) erhältlich.



## Weitere HÖHEPUNKTE VOLL LEBEN

Weitere Veranstaltungen des Herbstes finden Sie im Pro-



grammfolder, der bereits in einem neuen Layout an alle Haushalte zugestellt wurde. Vielen Dank an alle Kulturveranstalter und -akteure, die zu einem vielfältigen Programm beitragen.

# Museumsmontage mit Themenvielfalt



Ein vielfältiges Programm erarbeitete der Museumsverein Zwettl für die beliebten Museumsmontage im Juli und August. In lebendiger und fesselnder Art wurden Themen-Kurzführungen und Vorträge gestaltet.

So berichtete beispielsweise der Zwettler Restaurator Mag. Ralf Wittig über die Untersuchungen der Bausubstanz des Zwettler Pfarrhofs. Die 100-jährige Dampflok des Museums-Lokalbahnvereins stand im Mittelpunkt eines weiteren Museumsmontags. Ein Highlight war zweifellos der Besuch der

berühmten Orgel von Johann Ignaz Egedacher im Stift Zwettl. Stiftskapellmeister Mag. Marco Paolacci erläuterte die Funktionsweise dieser Orgel und führte die Vielfalt des Klangrepertoires vor.

Die Franziskanerinnen gaben einen spannenden Einblick in die Geschichte der Schul-

schwester in Zwettl. Auch die modern gestaltete Kapelle und der Wohnbereich der Schwestern konnten besucht werden. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler kamen, um wieder einmal das vertraute Haus zu besuchen. Dem Thema Licht und ebenso dem Internet waren Vorträge gewidmet. Auch die Bedeutung der Dreifaltigkeitssäule wurde erörtert.

Straßennamen und Hausnummern, denen die aktuelle Sonderausstellung des Stadtmuseums noch bis Ende des Jahres gewidmet ist, wurden ebenfalls thematisiert, und auch die Pfadfinder konnten ihr neues Abenteuer-camp präsentieren.

### Öffnungszeiten im Stadtmuseum

Besuchen Sie das Stadtmuseum im Alten Rathaus noch bis Ende Oktober jeden Freitag (14.00 bis 17.00 Uhr) sowie jeden Samstag, Sonn- und Feiertag (10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr).

Das Team des Stadtmuseums Zwettl freut sich auf Sie!



Mit dem Museumsmontage bei den Franziskanerinnen Zwettl fanden die Museumsmontage am 26. August ihren Abschluss.

# 30 Jahre Trabrennbahn Edelfhof mit Jubiläumsrennen

800 Besucher feierten am 21. Juli das 30-jährige Bestehen der Trabrennbahn Edelfhof mit einem Jubiläumsrennen, bei dem Lokalmatador Josef Doppler mit seinem Pferd „Campo Venus“ den 2. Platz belegte.

**A**ls besonderes Zuckerl für die Zuschauer startete der Nachwuchs bei einem Ponyrennen und einem Kinderrennen auf der Trabrennbahn mit einer Länge von 800 Me-

tern und 15 Metern Breite. Mit diesen Maßen gehört die Rennbahn zur Kategorie B und ist damit die einzige derartige Anlage in Niederösterreich.

## Projekt von Waldviertel-Manager Adi Kastner

1989 wurde die Anlage von Waldviertel-Manager Dir. DI Adi Kastner aus der Taufe gehoben. Das Amt der Präsidentin wurde später von Gertrude Müllner übernommen. Die Geschäfte leitet der Stift Zwettler Josef Doppler gemeinsam mit dem zweiten Vizepräsidenten Peter Truzla.

Unter den Besuchern beim Jubiläumsrennen waren auch NR Martina Diesner-Wais und Bürgermeister LAbg. Franz Mold. „Es ist der Verdienst von Dir. Adi Kastner, dass die Trab-

rennbahn am Edelfhof gebaut wurde, da zu diesem Zeitpunkt bereits der Bau in Modlisch bei Schwarzenau im Gespräch war. Schon im Jahr 1991 fand ein besonderer sportlicher Event statt – die Weltmeisterschaft im Gespannfahren. Damit wurde auch der Bekanntheitsgrad unserer schönen Region wesentlich gestärkt“, resümierte Bürgermeister Mold.

Renntage fanden früher drei- bis viermal in der Saison statt. „Mittlerweile wird auf der Trabrennbahn aus Termingründen nur mehr ein Renntag veranstaltet. Das ergibt sich dadurch, dass es weniger Pferde und infolgedessen auch weniger Starter gibt“, erklärte Hausherr und geschäftsführender Vizepräsident Josef Doppler, der sich auch gern ins Privatleben zurückziehen würde und nun einen Nachfolger sucht.



Nach erfolgreichem Renntag: Bürgermeister LAbg. Franz Mold und StR Josef Zlabinger bei der Preisübergabe

# Waldviertler Bogensportzentrum der SPORTUNION ZWETTTL

Vor 30 Jahren wurde das Bogensportzentrum gegründet und seither 45 Staatsmeister- und Meistertitel erreicht. Verdiente Personen erhielten Sportunion-Auszeichnungen.

**Gegründet:** 1989

**Sektionsleiter:** Georg Fessel

**Sektionsleiter-Stv.:** Wolfgang Schneider

**Kassier:** Klaus Enengl

**Schriftführer:** Sandra Zottl

## 30 Jahr-Jubiläum wurde gefeiert

Gerhard Mengl, Josef Kolm, Gerald Berndl, Wolfgang Schneider, Alfred Höllner und Alfred Jedlitschka waren im September 1989 die Gründer des Waldviertler Bogensportzentrums. 1991 wurde das erste Feldbogenturnier veranstaltet. Heute kann das Bogensportzentrum der Sportunion Zwettl auf 30 Feldbogenturniere, vier Hallenturniere und drei Outdoor-Turniere in seiner Vereinsgeschichte zurückblicken.

Seit seinem Bestehen wurden 45 Österreichische Staatsmeister- und Meistertitel nach Zwettl geholt. Der letzte Titel wurde vor einigen Wochen von Sandra Zottl erkämpft.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold begrüßt die Teilnehmer der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Feldbogenschießen.



Erhielten Ehrenzeichen der Sportunion NÖ: Wolfgang Schneider, Gerald Berndl, Georg Fessel, Josef Kolm, Christian Koppensteiner, Martin Kolm mit Vizepräsidentin Birgit Fürnkranz-Maglock (Sportunion NÖ) und StR Josef Zlabinger.



„Es ist sensationell, was ihr in den 30 Jahren geleistet habt“, gratulierte Stadtrat Josef Zlabinger am 1. September. „Das WBZ ist ein renommierter Bogensportverein nicht nur im Waldviertel, sondern über die Region hinaus.“

## Ehrenzeichen der Sportunion NÖ

Im Rahmen der Feier wurden Vereinsfunktionäre und Sportler mit Ehrenzeichen der Sportunion NÖ ausgezeichnet:

**Gold:** Gerald Berndl, Klaus Enengl, Josef Kolm, Christian Koppensteiner, Wolfgang Schneider

**Bronze:** Georg Fessel, Martin Kolm

## Österreichische Meisterschaft

Am 24. und 25. August fand in Zwettl die Österreichische Staatsmeisterschaft und Österreichische Meisterschaft im WA Feldbogenschießen mit insgesamt 100 Schützen statt. Gabriele Wurz erreichte dabei den hervorragenden zweiten Platz und erreichte die Silbermedaille.

## Schnuppertraining

Anmeldung bei Georg Fessel, 0676/6277243

## Kunstrasenplatzsanierung im Zwertl

Der Kunstrasenplatz im Zwertl-Stadion wird sowohl vom Zwertler Fußballnachwuchs als auch von den nahe gelegenen Schulen (VS, HAS/HAK) und vom Kindergarten intensiv als Sportplatz genutzt. Jetzt wurde der Platz generalsaniert.

2003 nach dem Jahrhunderthochwasser gebaut, wurde der Kunstrasenplatz in den Jahren der intensiven Nutzung auch durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass im Mai und Juni eine Generalsanierung durchgeführt werden musste. Nach der Entfernung des alten Kunststoffrasens wurde die darunterliegende Elastikschicht ausgebessert und letztendlich ein neuer Kunststoffrasen mit Sand und SBR-Granulat verlegt.

Die Gesamtkosten dafür betragen 103.000,- Euro. Gefördert wurde das Projekt von der Sportabteilung des Landes NÖ mit 10.000,- Euro und der Bildungsdirektion NÖ mit 11.500,- Euro. Zusätzlich wurden für den Kunstrasenplatz noch neue LED-Strahler für die Flutlichtanlage zum Preis von 9.000,- Euro angekauft.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Sportstadtrat Josef Zlabinger besuchten den U11-Fußballnachwuchs beim Training mit Trainer DI Wilhelm Jachs (l.) und Sektionsleiter Harald Resch (z. v. l.)

## Beachvolleyball-Landesmeisterschaften in Zwertl

70 Teams mit den besten Nachwuchsspielern waren vom 25. bis 28. Juli zu Gast in Zwertl. Das SPU Sparkasse Zwertl Volleyballteam richtete die Beachvolleyball-Nachwuchs-Landesmeisterschaften aus.

Die Spieler aus NÖ und den umliegenden Bundesländern matchten sich in vier Alterskategorien. Sportlich sehr erfreulich war, dass auch heimische Volleyballtalente vorne mitmischen konnten. Die Mädchen vom SPU Sparkasse Zwertl Volleyballteam holten Silber (Larissa Kerndl und Florentina Pichler) und Bronze (Pamela Fraberger und Maxime Lugauer) im U15-Bewerb.

Johanna Fritz (4. Platz U15), Anja Huber und Anna Seemann (5. Platz U17) bzw. Lena Kolm und Julia Neunteufl (5. Platz U19) verpassten die Medaillenränge nur knapp.

Die Burschen der Union Raiffeisen Waldviertel durften sich ebenfalls über Silber (Simon Dräger und Fabian Scheikl) und Bronze (Valentin Schmid und Jonas Wagner) im U15-Bewerb freuen.

Perfekte Organisationsarbeit leistete dabei das SPU Sparkasse Zwertl Volleyballteam.



Erfolgreiche U15-Mannschaften (v. l.): Turnierleiter Stefan Löschenbrand, Pamela Fraberger, Maxime Lugauer, Emma Hohenauer, Lilli Hohenauer, Florentina Pichler, Larissa Kerndl und Landes-sportkoordinator Marc Demmer

## Andreas Kainz: Bester Österreicher beim Ironman

Temperaturen wie in der Südsee, allerdings nicht auf Hawaii sondern in Podersdorf, gab es für Andreas Kainz am 31. August, als er als bester Österreicher den 3. Platz beim Austria Triathlon Podersdorf 2019 erreichte.

3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen bei hochsommerlichen Temperaturen – das verlangte auch dem Zwertler Top-Athleten alles ab.

Kainz schaffte es trotzdem und das in 8:40:33 Stunden und kam als bester Österreicher ins Ziel.

Gratulation zur Top-Leistung.



Austria Triathlon in Podersdorf (v. l.): Jan Oppolzer (2.), Sieger Matija Airovic und Andreas Kainz (3. Platz)

Biomarkt

Mit bestem Gewissen das Beste genießen.

3910 Zwertl  
Landstraße 5  
T: 02822 / 53973

HELGA'S  
HOLLER  
BUSCH

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 08:30 bis 13:00 und  
14:00 bis 18:00 Uhr

Fr: 08:30 bis 18:00 Uhr

Sa: 08:30 bis 12:30 Uhr

# Landjugend: 42 Stunden für mehrere Projekte

Beim Projektmarathon der Landjugend zeigten die Jugendlichen was in ihnen steckt. In nur 42 Stunden setzten sie mehrere Aufgabenstellungen um und realisierten damit Projekte für ihren Ort.

So renovierten die Mitglieder der Landjugend Jahrgangs das Buswartehaus in Kleinmeinharts, zimmerten und versetzten eine Plakatwand, pflasterten einen Abstellplatz, bauten einen Tisch mit Sitzgelegenheit für zwölf Personen beim Vereinshaus und als

Zusatzaufgabe mussten sie noch den Bau eines Nützlingshotels in Chamäleon-Form bewältigen. Sie sägten, hobelten, strichen, schraubten und meisterten alle ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour. Am Sonntag, 1. September pünktlich um 15.00 Uhr war es

soweit: sie konnten in Anwesenheit von Viertelsreferent Stefan Maurer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Ortsvorsteher Thomas Maurer ihr Werk präsentieren.

Von der Landjugend Jahrgangs waren mit dabei: Bernhard Hahn, Bernhard Jank, Daniel Prinz, David Müllner, Dominik Schipany, Markus Hahn, Julia Grafeneder, Klemens Kropfreiter, Lena Müllner, Lukas Liebenauer, Marcel Messerer, Marcel Ranftl, Markus Liebenauer, Markus Schießwald, Patrick Hahn, Philipp Schipany, Raphael Volek, Sandra Helmreich, Sebastian Volek, Stefan Koppensteiner, Thomas Koppensteiner, Thomas Kropfreiter, Thomas Liebenauer, Thomas Schießwald und Marcel Grünstäudl.



Geplant und durchgeführt: eine neue Sitzgruppe mit Tisch für 12 Personen für das Vereinshaus (links) und ein Buswartehaus in Kleinmeinharts, das in neuem Glanz erstrahlt (rechts).



# Feuerwehr-Jugend erwarb Abzeichen

Der 13. September war für die Feuerwehrjugend Friedersbach ein äußerst erfolgreicher Tag: Theresa Assfall, Anita Hofstetter und Lukas Kröpfl erwarben das Wasserdienst-Spiel Abzeichen.

Dafür mussten sie Fragen richtig beantworten, wie z. B. die Teile einer Zille benennen, Kenntnisse in Knotenkunde beweisen, einen Rettungsring werfen, usw. Die Abnahme der Prüfung erfolgte durch HLM Karl Plauensteiner, FM Michaela Altmann und OBI Franz Maier. BR Ewald Edelmaier überreichte den drei Feuerwehrjugendmitgliedern das Abzeichen und freute sich über ihren Erfolg.



FM Michaela Altmann, BR Ewald Edelmaier, V Alexander Stöger, OBI Franz Maier und HLM Karl Plauensteiner (v. l.) gratulierten Anita Hofstetter (3. v. l.), Lukas Kröpfl (5. v. l.) und Theresa Assfall (2. v. r.)

# Bewusst machen: Gesundheit ist des Menschen höchstes Gut!

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ gilt seit 2006 als »Gesunde Gemeinde« und bemüht sich seither in Form des Arbeitskreises „Gesundheit & Soziales“ um ein interessantes Angebot rund um „Körper, Geist und Seele“.



Haben auch Sie Interesse an einer Mitarbeit? Die Mitglieder des Arbeitskreises Gesundheit & Soziales freuen sich auf Sie! Im Bild (v. l.): GR Bernhard Steininger, David Pollak, GR Otto Gössl, Gerhard Stanik, Wilfried Brocks, Elisabeth Kramreiter BSc., Ernst Sinnhuber, Karin Ritter MSc. (stehend), Mag. Angelika Mitterecker, AK-Leiter GR Franz Oels MBA und Dr. Martina Kainz

**M**it dem Ziel, das Gesundheitsbewusstsein und eine entsprechende Lebensweise in der Bevölkerung zu stärken und nachhaltig zu verankern, wurde die Initiative „Tut gut!“ vom Land Niederösterreich ins Leben gerufen. Die „Gesunde Gemeinde“ fungiert dabei als Drehscheibe aller Aktionen im Gesundheitsbereich und unterstützt regional und vor Ort alle gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen, wie zum Beispiel Gesundheitstage, Vorträge, Schülerprojekte und Workshops zu den Themen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit ... und vieles andere mehr!

## „Gesundheit für alle – Unsere Zeit ... sei dabei!“

Unter diesem Motto organisiert der Arbeitskreis derzeit Aktivitäten zum Thema Gesundheit ab der Lebensmitte.

### Veranstaltungsaufakt:

Freitag, 25. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Wirtschaftskammer Zwettl

Vortragsabend „Denk dich nicht ‚alt‘ – neue Wege ab der Lebensmitte“ mit Mag. Dr. Wer-

ner Schwarz, Gesundheitscoach und Sportwissenschaftler

„Im Laufe der nächsten zwei Jahre sollen ein Tanzabend, eine Kräuterwanderung und Wissensvermittlung über neue Medien folgen“, erzählt der derzeitige Arbeitskreis-Leiter Gemeinderat Franz Oels über das laufende Projekt. Er erklärt weiter: „Mit unserem Logo und dem Slogan ‚Unsere Zeit ... sei dabei!‘ möchten wir speziell jene Menschen ansprechen, die nach einem erfüllten Berufsle-



Das 1. Treffen der Nordic-Walking Gruppe am 11. September, dem noch weitere folgten.

ben gemeinsam mit Gleichgesinnten aktiv und gesund bleiben wollen.“

### Interesse am Arbeitskreis?

Ihnen ist das Thema Gesundheit & Soziales wichtig und Sie wollen im Arbeitskreis mitarbeiten? Bitte einfach melden, jeder ist herzlich dazu eingeladen.

### Kontakt:

Arbeitskreis-Leiter: GR Franz Oels, MBA (Tel.: 02822/52598-12)

Arbeitskreis-Assistenz: Irene Loimayer (Tel.: 02822/503-121, [irene.loimayer@zwettl.gv.at](mailto:irene.loimayer@zwettl.gv.at))

### Nordic-Walking mit Mag. Roland Jachs

Personen ab der Lebensmitte fanden sich im September zum gemeinsamen Nordic-Walking mit Sportwissenschaftler und Trainingstherapeut Mag. Roland Jachs zusammen. Damit wollte der Arbeitskreis speziell ältere Menschen motivieren, Freude an Bewegung zu haben.

### Unser Bewegungstipp:

**Denn jeder Schritt zählt – für Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit.**

Unser gemeinsames Ziel ist es, Sie als Gemeindebürger zu mehr Alltagsbewegung zu animieren. Denn so können Sie nachhaltig etwas für Ihre eigene Gesundheit tun. Die „Tut gut!“-Schrittwege eignen sich ideal, damit Sie Ihr persönliches Schritte-Konto einfach, schnell und ohne großen Aufwand täglich erhöhen können. Darum wurde 2011 die Kampagne „Los geht's! Jeder Schritt tut gut“ ins Leben gerufen. Der offizielle Einstieg zum Zwettler „Tut gut!“-Schrittweg befindet sich entlang des Kamps, bei der Wirtschaftskammer Zwettl. Die Strecke ist 1.710 Schritte, also 1,2 Kilometer lang und barrierefrei erreichbar. ■



Steuerberatung  
 Bilanzierung  
 Buchhaltung  
 Personalverrechnung  
 Wirtschaftsprüfung  
 Unternehmensberatung

TPA in Zwettl  
 Gerungser Straße 1/1/2  
 Tel.: +43 (2822) 52804-0  
 E-Mail: [zwettl@tpa-group.at](mailto:zwettl@tpa-group.at) [www.tpa-group.at](http://www.tpa-group.at)

**Kuenringer Apotheke**

**Für Ihr Wohlbefinden**

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

**DIE KUENRINGER APOTHEKE**  
 Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30  
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule [www.kuenringer-apotheke.at](http://www.kuenringer-apotheke.at)

## Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

**Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr**

[www.apotheke-zwettl.at](http://www.apotheke-zwettl.at) • 02822/52458 (Fax: 13) • [apotheke.zwettl@aon.at](mailto:apotheke.zwettl@aon.at)

**Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!**

Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.

Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



## Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“**, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

25./26./27. Oktober, 9./10. November, 23./24. November, 7./8. Dezember, 21./22. Dezember

**Kuenringer-Apotheke**, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

19./20. Oktober, 2/3. November, 16./17. November, 30. November/1. Dezember, 14./15. Dezember

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

# Abschlussfeier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule



50 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl nahmen am 30. August bei einer stimmungsvollen Feier im Stadtsaal Zwettl ihre lange ersehnten Diplome und Zeugnisse entgegen.

Insgesamt drei verschiedene Ausbildungszweige wurden bei dieser Feier geehrt. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich u. a. NR Lukas Brandweiner in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, BR Andrea Wagner, LAbg. Josef Wiesinger, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister.

Direktor Mag. Wolfgang Schrenk und die stellvertretende Direktorin Mag. Ph Dr. Martina Grubmüller wünschten den Absolventen alles Gute für die Zukunft und freuten sich besonders über die hohe fachliche und soziale Kompetenz der Absolventen.

Den Diplomalhrgang an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege absolvierten: Isabella Altmann, Lisa Fischer, Sarah Grötzl,

Katharina Hahn, Theresa Hofbauer, Tamara Hohenbichler, Claudia Mayer, Sabrina Pachner, Sarah Prammer, Sarah Redl, Franziska

Annegret Riedl, Petra Schulner, Sarah Schwarzingler, Sandra Steininger, Jaqueline Strauß, Hanna Strondl, Katrin Thomaser, Marlene Thor und Doris Wachter.

Erstmals wurden auch die Zeugnisse für die 20 neuen Pflegefachassistenten übergeben. Elf weitere Personen schlossen die einjährige Berufsausbildung zur Pflegeassistenz ab. ■



Ehrengäste feierten mit den 19 Absolventen den Abschluss der Diplomausbildung an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl.

## Danke an ehrenamtliche Hilfswerk-Fahrer

Mehr als 40 ehrenamtliche Fahrer des Hilfswerks Zwettl liefern fast täglich warmes „Essen auf Rädern“ aus. Ihnen wurde am 12. September für das ehrenamtliche Engagement gedankt.

Zubereitet werden die Mahlzeiten im Landespflegeheim Frohsinn. Für die Lieferung sind mehr als 40 ehrenamtliche Fahrer

zuständig. Alleine im letzten Jahr haben sie ca. 18.000 Portionen ausgeliefert. „Bei jedem Wetter und 365 mal im Jahr rücken sie aus,

um das Essen pünktlich zu liefern“, weiß Koordinator Fritz Kolm zu berichten. Deswegen wurde den Freiwilligen vom Hilfswerk-Vorsitzenden GR Werner Preiss und von Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais ein „Danke“-Buch als Zeichen der Wertschätzung überreicht. Auch die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich. ■



Hilfswerk-Vorsitzender GR Werner Preiss (l.), Organisator Fritz Kolm (m.) und Vizepräsidentin NR Martina Diesner-Wais (r.) bedankten sich bei Franz Eichinger, Herbert Fraberger, Mathilde und Klaus Berger, Eva Berger, Margit Kolm, Adolf und Maria Grünstäudl, Gerhard und Regina Haffert, Josef Preiß, Andrea Mayerhofer, Alfred Koller, Alois Redl, Günther Engelmayer, Berta Kolm, Gottfried Hahn, Helmut Hahn, Berta Pischinger, Hermine Wagner, Johann Pischinger, Hildegard Schmidt, Ernst Sinnhuber (v. l.)

# Seniorenzentrum St. Martin: Blitzlichter aus dem Alltag der Betreuung

82.000 Menschen werden in Österreich in stationären Heimen und Pflegezentren betreut. Dabei spielt – ebenso wie in Zwettl – das soziale Geschehen und das Geborgensein nach dem Motto: „Daheim bin ich dort, wo ich mich wohlfühle“ im Sinne einer hohen Lebensqualität für die Bewohner eine zentrale Rolle.



Regelmäßig treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner in der Montessori-Gruppe. Besonders beliebt sind Themenabende oder gesellige Runden bei einer „gesunden Jause“ (v. l.): Anna Steinmetz, Erika Holl, Hermine Meneder und Paula Rauch

**P**flegeheime sind ein wesentlicher Bestandteil am Dienstleistungssektor Gesund & Soziales im Land NÖ sowie im gesamten Bundesgebiet. Neben den Diensten der mobilen Hauskrankenpflege und 24-Stunden-Betreuung haben sich die Heime in den letzten Jahren zu Kompetenzzentren für Langzeitpflege, Tages- und Kurzzeitpflege, Demenzbetreuung, Angehörigenberatung usw. entwickelt.

## Speziallehrgang zur Demenztrainerin abgeschlossen

Die Pflegemitarbeiterinnen Rosemarie Holnsteiner, Katharina Kaburek und Luise Waldecker vom Seniorenzentrum St. Martin haben den Ausbildungslehrgang zur Demenztrainerin im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten erfolgreich abgeschlossen. Von den



Demenztrainerinnen-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen (v. l.): Pflegeleiterin Ilse Böhm, Rosemarie Holnsteiner, Katharina Kaburek, Luise Waldecker und Direktor Franz Oels MBA, der herzlich gratulierte.



Im Tageszentrum des Hauses ist immer etwas los. Bei spannenden Spielen schlagen die Herzen höher. Manchmal ist es ärgerlich, wenn man zum Schluss als Verlierer hervorgeht – aber es ist ja nur ein Spiel.



Besuche in der Kindergruppe Apfelbäumchen bereichern den Austausch der Generationen. Jung und Alt harmonieren in beeindruckender Weise.



Die Therapiehündin „Hummel“ mit ihrer Begleiterin und Trainerin Margarete Kapeller erfreut die Bewohnerinnen und Bewohner in besonderer Weise.

medizinischen Grundlagen über Kommunikationstechniken mit Demenzkranken bis hin zu professionellen Trainingsmethoden in den jeweiligen Demenzstadien reichten die Lehrinhalte.

#### Lehrgang zur Validationsanwenderin absolviert

Insgesamt zehn Fachkräfte der Waldviertler Pflegeheime absolvierten erfolgreich den mittlerweile 5. Lehrgang „Validationsanwender Level 1“. Die Ausbildung umfasst ca. 200 Unterrichtseinheiten und wurde im Seniorenzentrum St. Martin durchgeführt. Validation ist eine Betreuungs- und Kommunikationsmethode, die einen speziellen Zugang zu demenzkranken Menschen ermöglicht. Dadurch können die Bedürfnisse und Gefühle der betroffenen Menschen besser erkannt und dadurch gezielte Handlungsweisen abgeleitet werden.

In den Phasen der Desorientierung und Hilflosigkeit der Betroffenen wird durch die Vermittlung von Sicherheit, Wertschätzung und Geborgenheit wieder deutlich mehr an Lebensqualität unter gleichzeitigem Anstieg der Arbeitsqualität der Betreuenden möglich.



Lehrgangsabschluss zur Validationsanwenderin absolviert (v. l.): Wohnbereichsleiter Manuel Rentenberger gratuliert Stephanie Böhm



#### Wir suchen – Sie finden!

- PflegeassistentIn / Heimhilfe
- Reinigungs-/Abwäschkraft
- Koch-Köchin

Es erwartet Sie die Mitarbeit in einem hoch engagierten Team, hohe Arbeitsplatzsicherheit und familienfreundliche Dienstzeiten.

#### Wir bieten:

- ➔ Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung
- ➔ Entlohnung nach dem KV der Sozialwirtschaft Österreich mit Zulagen und Anrechnung von Vordienstzeiten

#### Ihre Bewerbung oder Anfrage richten Sie bitte an:

Seniorenzentrum St. Martin  
Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl  
schriftlich oder im pdf-Format an:  
E-Mail: [direktion@stmartin.zwettl.at](mailto:direktion@stmartin.zwettl.at),  
Tel.: 02822-52598-12, Web: [www.stmartin.zwettl.at](http://www.stmartin.zwettl.at)

# Wichtige Infrastrukturmaßnahmen wurden

Während der Sommermonate wurden von der Gemeinde wieder zahlreiche Infrastrukturprojekte umgesetzt und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt: Kanalisation, Straßenbau, Bildungseinrichtungen und mehr.



Symbolische Eröffnung (v. l.): Michael Binder, Franz Böhm, Ortsvorsteherin Ingrid Böhm, Heinrich Graf, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Manfred Pollak, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Gemeinderat Otto Gössl, Christian Huber, Gemeinderat Josef Grünstäudl und Thomas Waldhäusl

## Eröffnung der gepflasterten Ortsdurchfahrt in Germanns

Nach 60 Jahren war es an der Zeit, die Ortsdurchfahrt von Germanns zu sanieren, wobei es den Verantwortlichen wichtig war, die Pflasterung zu erhalten – was auch gelang. 81.000 Steine wurden unter Mithilfe der Bevölkerung neu verlegt (wir berichteten in Ausgabe 3). Nun ist alles fertig und am 8. September wurde der Abschluss der Arbeiten entsprechend gefeiert.

## Straßensanierungen in Oberstrahlbach

In Oberstrahlbach wurde die Auffahrt des Kirchenberges saniert und verbreitert, die

bestehende Stützmauer erneuert, ein Handlauf montiert und eine Leitschiene als Absturzsicherung versetzt. Weiters wurde die Straße auf der Sommerseite des Unterorts auf einer Länge von 400 lfm saniert. Für diese Maßnahmen wurden rund 135.000,- Euro investiert.

## Niederneustift: Sanierung des „Friedlweges“

Auf einer Länge von 810 lfm wurde in Zusammenarbeit mit der NÖ Agrarbezirksbehörde, Fachabteilung Güterwege, der „Friedlweg“ im Baumischverfahren saniert. Die Kosten betragen dafür 82.000,- Euro.

## Uttissenbach: Altfeldweg wurde saniert

In Uttissenbach wurde der Altfeldweg auf einer Länge von ca. 500 lfm saniert, wofür rund 35.000,- Euro aufgewendet wurden.

## Güterwegsanierungen in Merzenstein

Ebenfalls mit dem ressourcen- und umwelt-schonenden Baumischverfahren und mit Unterstützung der Güterwegabteilung wurde der Güterweg Merzenstein West (Zufahrt zu Jank/Friedl) auf einer Länge von 600 lfm saniert, wofür ca. 60.000,- Euro aufgewendet wurden. Weiters erfolgte die Asphaltierung des Steinbruchweges auf einer Länge von 470 lfm; die Kosten dafür betragen ca. 35.000,- Euro.



Besichtigung beim Kirchenberg: GR Werner Preiss (l.), StR Gerald Knödlstorfer und Bürgermeister LAbg. Franz Mold



DI Stefan Fritz (2. v. l.) und Ing. Walter Maurer (2. v. r.) von der Güterwegabteilung waren für die Bauausführung verantwortlich – im Bild mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold und StR Gerald Knödlstorfer



Lokalaugenschein beim Güterweg Merzenstein West (v. l.): Ing. Walter Maurer, DI Stefan Fritz, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, die Stadträte Gerald Knödlstorfer und Erich Stern und GR Johann Hahn

# umgesetzt – von Germanns bis Zwettl

## Zügiger Glasfaserausbau

Wie bereits berichtet, erhalten rund 3.900 Haushalte in der Gemeinde glasfaserschnelles Internet. Baubeginn war in Dorf Rosenau. In Dorf Rosenau, Schloß Rosenau, Niederneustift, Guttenbrunn, Gerotten und Gradnitz wurden die Leitungen bereits verlegt. Derzeit wird in Friedersbach, Großglobnitz, Rudmanns und Böhmhöf gearbeitet. Der Baustart in Zwettl ist für Oktober geplant. Die Fertigstellung war für Februar 2020 geplant; aber schon jetzt sind sich die Verantwortlichen einig, dass die Arbeiten bereits mit Jahresende 2019 abgeschlossen sein werden.

Zu den Maßnahmen gehört auch die Aufstellung von ARUs (Access Remote Unit), Verteilerkästen die über Glasfaserkabel angespeist werden und die Teilnehmer über das Telefonkabel anbinden.



Versetzung eines ARUs in Rudmanns

## Mozartstraße und Fasangasse: Kanal- und Wasserleitungssanierung

In der Mozartstraße und Fasangasse werden derzeit Kanal- und Wasserleitungen saniert. Die Fertigstellung soll je nach Witterung noch heuer erfolgen.

Gleichzeitig werden von der Fa. Kabelplus Glasfaserkabel verlegt. Das Investitionsvolumen beträgt rund 700.000,- Euro. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag dazu einstimmig an die Firma Swietelsky als



Bestbieter vergeben. Ebenfalls in offener Bauweise (mit Aufgrabungen) erfolgt die Sanierung der Infrastrukturleitungen in der Fasangasse und Mozartstraße.

Es besteht höchstes Interesse daran, die Arbeiten so zügig wie möglich durchzuführen, um die Anrainerbelastungen und Verkehrsbeschränkungen so gering wie möglich zu halten. Zudem sollen die Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten zu den jeweiligen Häusern während der Bauarbeiten nach bau- und verkehrstechnischen Möglichkeiten gewährleistet werden.

## Hörmanns: Waldherschweg saniert

In Hörmanns wurde der Güterweg „Waldherschweg“ auf einer Länge von 850 lfm im Baumischverfahren saniert. Die Kosten dafür betragen etwa 60.000,- Euro.



Ortsvorsteherin Monika Trappl, StR Gerald Knödlstorfer und Johann Trappl (l.) besichtigten den fertiggestellten Weg.

## Kindergarten Friedersbach erhielt neue Einfriedung

Nachdem der alte Gartenzaun im Bereich des Wildtiergeheges bereits in die Jahre gekommen war, wurde der morsche Holzzaun im September demontiert und auf einer Länge von 75 m durch einen neuen pulverbeschich-



teten Aluzaun ersetzt. Dieser wurde entsprechend den Richtlinien des NÖ Kindergartengesetzes mit einer Höhe von 1,25 m ausgeführt und mit einer Gartentüre versehen. Die Gesamtkosten betragen 8.600,- Euro.

## Unterrabenthan: Dorfhaus wurde renoviert

Am 21. Juli wurde im Rahmen des Feuerwehrfestes der Abschluss der Renovierungsarbeiten am Dorfhaus Unterrabenthan gefeiert.

Das Projekt startete im April 2017 mit der Innensanierung, 2018 wurde der Außenbereich gestaltet und der Sockel erneuert, 2019 folgte schließlich die Sanierung der Fassade und des Daches. Die Materialkosten für das Projekt betragen 40.950,- Euro, die Stadtgemeinde übernahm 34.800,- Euro, den Rest bezahlten die beiden Vereine. Die Bevölkerung leistete 2.100 freiwillige Arbeitsstunden. Bürgermeister LAbg. Franz Mold: „Mit der Revitalisierung des Gemeindehauses als Dorfgemeinschaftshaus ist ein wichtiger Schritt für die Pflege der Dorfgemeinschaft gesetzt.“ Stadtrat Gerald Knödlstorfer sprach Feuerwehrkommandant OBI Leopold Kurz, der die Hauptverantwortung trug, seinen Dank aus.



Freuen sich über das gelungene Dorfhaus (v. l.): Stefan März, Nicole Huber, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, die Stadträte Gerald Knödlstorfer und Josef Zlabinger, FF-Kommandant OBI Leopold Kurz sowie Bürgermeister Josef Schaden (Schweiggers)

# Photovoltaik & Stromspeicherung

Gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) veranstaltete die Gemeinde am 13. September einen Fachvortrag zum Thema „Photovoltaik und Stromspeicherung“.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold begrüßte die Besucher des Vortrags.

L Abg. Bgm. Franz Mold begrüßte hierzu im Großen Sitzungssaal interessierte Besucher und betonte die Wichtigkeit von erneuerbarer Energie, auch im Hinblick auf die aktuell stattfindenden Klima- und Nachhaltigkeitsdiskussionen. Referent Ing. Roland Riemer (eNu) widmete sich den Fragen nach Unabhängigkeit durch PV-Strom, der Wirtschaftlichkeit von Speichertechnologien und gab Tipps für die Errichtung und praktische Umsetzung. Der Erfahrungsaustausch in persönlichen Gesprächen beim Imbiss rundete den Abend ab. Umweltstadtrat Erich Stern verwies darauf, dass „die regen Diskussionen zeigen, dass wir mit diesen Themen genau am Puls der Zeit sind“.



## Wochenende mit Elektro-Fahrzeug

Anlässlich der Stadtamtseröffnung am 15. Juni konnten die Besucher Elektro-Fahrzeuge testen und an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Für die Gewinner stand ein Renault Zoe zur Verfügung. Am 16. August wurde der Gewinn von Erwin und Christian Kurz aus Unterrabenthan eingelöst und sie nahmen das Elektro-Fahrzeug für mehrere Tage zum Probefahren in Empfang. Ing. Doris Pfeiffer und Ing. Ewald Grabner (beide eNu) wünschten Erwin und Christian Kurz viel Freude bei der Ausfahrt im Elektro-Auto.

## Geht's auch ohne Plastik?

Im Zusammenhang mit der Zielsetzung, den Einsatz von Einwegplastik zu reduzieren, sollen beim Goldenen Zwettler Advent (5. bis 8. Dezember) Häferl aus Keramik verwendet werden. Dafür werden von der Gemeinde 3.000 Stück angekauft. Sie sind robust und können jahrelang verwendet werden.

Sie sind für Heißgetränke im gastronomischen Bereich aber auch im Haushalt die beste Wahl. Sind sie einmal nicht mehr zu gebrauchen, werden sie durch Sortieranlagen sortenrein einem Recycling zugeführt. Bei Veranstaltungen haben sich Pfandsysteme für Häferl bestens bewährt – die geschmackvollen Zwettl-Häferl, versehen mit dem neuen Zwettl-Branding, können bei Interesse auch als Souvenir erstanden werden.

## VERMESSUNG



**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
Email: office.zwettl@doeller.biz

# Fahrplanumstellungen bei Buslinien mit Verbesserungen und Problemen

Seit August werden neue Fahrpläne auf allen Regionalbuslinien angeboten. Mit den Startschwierigkeiten des VOR war auch die Gemeinde konfrontiert. Bürgermeister LAbg. Franz Mold bemühte sich um Lösungen.



Führen intensive Gespräche zur Verbesserung der Problemsituation: Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko (2. v. r.), Bundesrätin Andrea Wagner mit VOR-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Schroll (2. v. l.).

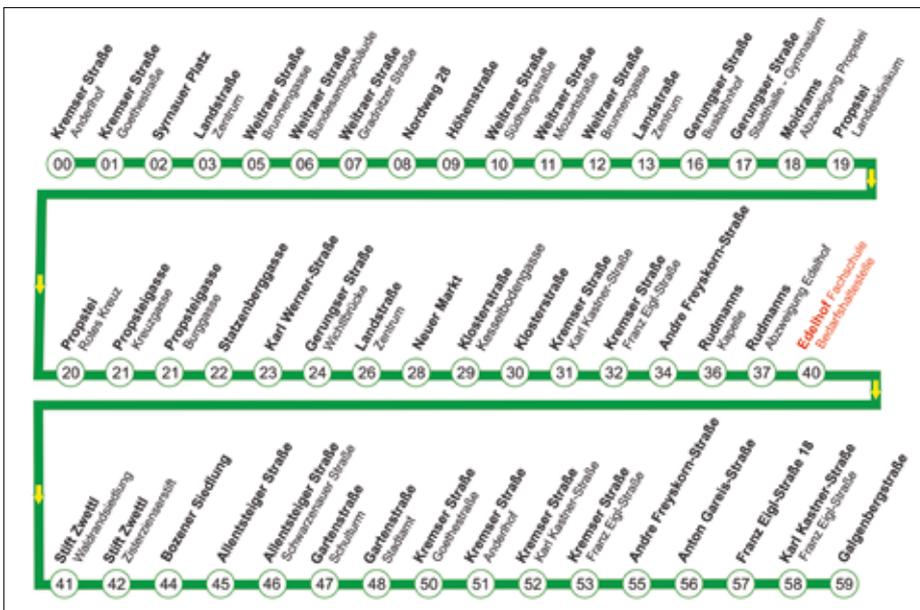
Eine der größten Verbesserungen der Regionalbuslinien des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) betrifft die Strecke Krems-Zwettl-Gmünd: Die Linie 170 (ehemals WA1) verdoppelte ihr Intervall und fährt zwischen 4.00 und 22.00 Uhr stündlich. Neu hinzu kommt auch eine Taktung am Wochenende sowie an Feiertagen, sodass an Sonn- und Feiertagen zwischen 7.00 und 22.00 Uhr bzw. an Freitagen und Samstagen mit einem weiteren Bus um 23.20 Uhr alle zwei Stunden eine Busverbindung besteht. Hintergrund der Änderungen ist die Übernahme aller Regionalbuslinien durch den VOR.

## Bemühung um Lösungen

Anlässlich des Schulbeginnes wurde der VOR vor die ersten großen Herausforderungen gestellt, die zu zahlreichen Beschwerden von Eltern, Schülern und Gemeinden führten. „Im Waldviertel haben wir 104 Buslinien, tausende Kurse und 300 Gemeinden, die wir unter einen Hut bringen müssen“, erläuterte VOR-Pressesprecher Georg Huemer das Problem. Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Bundesratsabgeordnete Andrea Wagner drängten gemeinsam auf rasche Lösungen. Erste Verbesserungen wurden auch bereits umgesetzt und viele Anliegen sind erledigt.

## ◀ Stadtbus: Modifizierte Linienführung

Neben einer Neuanschaffung des Stadtbusses, der den gegebenen Anforderungen entspricht, kam es mit der Gesamtumstellung des VOR auch zu geringfügigen Änderungen beim Zwettler Stadtbus. Mit 5. August wurde die Linienführung modifiziert und es wurden Haltestellen und Fahrzeiten angepasst.



**GEORG FESSL GmbH.**  
Vorsprung durch Handwerk

BAUMEISTER  
ZIMMERMEISTER  
SPENGLERMEISTER  
DACHDECKERMEISTER  
BAUWERKSABDICHTER  
Rudmanns 90  
3910 Zwettl  
Tel. 02822/52441-0  
Fax 02822/53959  
office@fessler.at  
www.fessler.at

# Zwettl-Tourismus: pure Lust auf Herbst –

Unvergleichlich schön ist das Naturerlebnis rund um Zwettl. Ein idyllisches und umfangreiches Wanderwegenetz und die stimmungsvolle Herbstlandschaft laden bewegungsfreudige und naturbegeisterte Zwettler und Gäste zum Wandern ein.



## Geführte Wanderungen und 1. Zwettler Wanderwochen

**1** Einzigartiges Wander- und Naturerlebnis bieten die Flusstäler rund um Zwettl und spannende Themenwanderungen begleiten uns durch das ganze Jahr. Die zertifizierten Wanderführer Brigitte und Walter bieten regelmäßig geführte Wanderungen, zuletzt die 1. Zwettler Waschmittel-Wanderung. Die Geheimnisse von Rosskastanie und Efeu standen dabei im Mittelpunkt, Produkte für natürliche alternative Waschmittel und Kosmetik. Zwettl wurde mit dem österreichischen Wandergütesiegel ausgezeichnet und erstmals

werden in den zertifizierten Zwettler Wanderbetrieben Hotel Schwarz Alm, Faulenzerhotel Schweighofer und Gasthof „Dichter Hamerling“ Wanderpackages mit einem tollen Leistungsangebot geboten. Angebotszeitraum: 18. bis 20. sowie 25. bis 27. Oktober und 1. bis 3. November 2019  
Info & Buchung: [www.zwettl.info](http://www.zwettl.info).

## 200 Pilger bei Blaulichtwallfahrt

**2** Alle Blaulicht- und Einsatzorganisationen Niederösterreichs waren eingeladen, an der 3. Blaulichtwallfahrt teilzunehmen. Organisiert von Oberst Julius Schlapshy, marschierten rund 200 Pilger am 13.

September von Schloß Rosenau über Zwettl (Labstelle) bis nach Stift Zwettl. Dort zelebrierte Militärbischof Werner Freistetter als Höhepunkt einen feierlichen Gottesdienst in der Stiftskirche Zwettl.

## Berührende Stadtführung zum Maturatreffen

**3** Eine ganz besondere Gruppe begleitete Stadtführer Helmut Hahn am 24. September am Stadtrundgang durch Zwettl: Die Zwettlerin Maria Arnhof (im Bild links) lud zum 66-jährigen Maturatreffen ihres verstorbenen Mannes nach Zwettl ein, die ehemaligen Schulkollegen bzw. Partner reisten in Begleitung aus Vorarlberg, Kärnten und Salzburg an. Maturiert wurde am 19. Dezember 1953 in Seefeld in Tirol an der Höheren Lehranstalt für alpine Landwirtschaft. Auch den ältesten Teilnehmer hielt mit seinen 90 Jahren nichts von diesem außergewöhnlichen Treffen ab.

## Meisterliche Floristenausstellung

**4** Das Zisterzienserstift Zwettl bietet den würdigen Rahmen für die jährliche Meisterfeier der Floristen. Auf handwerklich höchstem Niveau gestalteten die 14 angehen-



**1**



**2**

# stimmungsvoll, wanderbar, waldviertelpur



3

den Meisterinnen und die drei Meister der Akademie für Naturgestaltung unter dem Motto „Willst du ...?“ eine atemberaubende Ausstellung, die am 7. und 8. September für Besucherandrang sorgte. Auch die amtierende Weltmeisterin der Floristen, Julia Leitgeb, war zu Gast und motivierte die frisch gebackenen Meister für ihren handwerklichen Beruf, der den Menschen so viel Freude schenkt.

Kuba Bar und Leutold), Live-Musik und kulinarische Schmankerl.

## Zwettler Wirte brachten die Wiesen nach Zwettl

**7** Traditionen zu pflegen und Tracht zu tragen stehen bei allen Altersgruppen hoch im Kurs. Auch in Zwettl sind die Oktoberfeste (27. und 28. September) zu einem beliebten Event für alle geworden und gehören zum fixen Bestandteil im Veranstaltungsreigen der Zwettler Wirte. Vom zünftigen Fröhschoppen, original bayrischem Bier, Weißwurst und Brezen bis hin zum stimmungsvollen Flair in den Lokalen war es ein richtiges „blau-kariertes Vergnügen“.



4

## Neuaufgabe des Zwettler Stadtplans

**5** Eine neue und völlig überarbeitete Version des Zwettler Stadtplanes wurde kürzlich präsentiert und steht den Gästen kostenlos zur Verfügung. Neben den Korrekturen aufgrund von erfolgten baulichen Maßnahmen im Gemeindegebiet, enthält der Stadtplan auch zahlreiche Informationen sowie einen 3D Plan mit Stadtrundgang.

## Pure Lust auf's Waldviertel

**8** Bei prachtvollem Spätsommerwetter erlebten vom 11. bis 13. September so viele Besucher wie noch nie mitten in Wien ein großartiges Waldviertel-Fest, die Atmosphäre am Rathausplatz war erfüllt von Waldviertler Herzlichkeit und Waldviertler Genüssen. Kulinarische Spezialitäten sowie Musik, Handwerk und das umfangreiche Urlaubsangebot unserer echten und unverfälschten Region erfreuen sich stetig steigender Beliebtheit. Alle Aussteller zeigten sich sehr zufrieden mit den erfolgreichen Tagen in Wien.



5

## Stimmungsvolle Straßenfeste im Sommer

**6** Die stimmungsvollen Straßenfeste während des ganzen Sommers waren eine wundervolle Bereicherung für die Zwettler Innenstadt, für die Zwettler selbst aber auch für die zahlreichen Urlaubsgäste. Alle Besucher der stadt.musik.FESTE genossen das Flair in den acht teilnehmenden Zwettler Lokalen (Café Süd, 's Beisl, GH Hacker, Holländer, Goldene Rose, Monana,



6



7



8

## 16. November: Genuss beim Rathausmarkt

Der letzte Öffnungstag des Zwettler Frischemarktes vor dem Alten Rathaus ist am Samstag, 19. Oktober. Entdecken Sie kulinarische Schmankerl und Genussgeschenke bei einem Zusatztermin am Samstag, 16. November.

## 5. bis 8. Dezember: Zwettler Advent

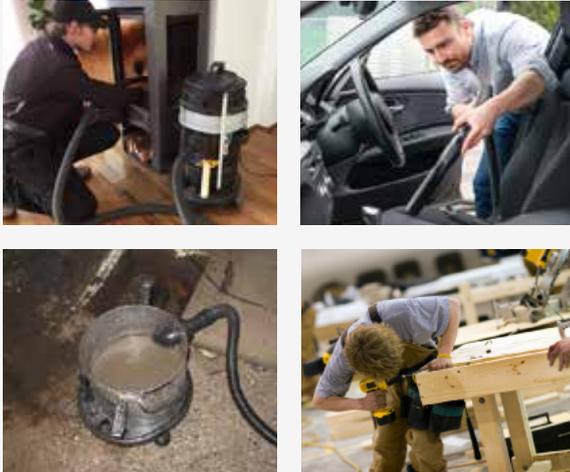
Die Vorbereitungen für den diesjährigen Goldenen Zwettler Advent sind bereits in vollem Gange. Freuen Sie sich auf einen HERZhaften GENUSS-Advent mit internationalen Gastausstellern, stilvollem Handwerk, regionalen Spezialitäten sowie umfangreichem Rahmenprogramm.

Qualität vom österreichischen Hersteller!

Er saugt einfach alles und überall .....  
Asche, Staub, Wasser, ein echter Allrounder .....

# Famulus

Industriesauger - Aschesauger -  
Wassersauger - Zentrale Sauganlagen



**Jetzt in Aktion**

zum Sonderpreis bis 31. Jänner 2020

STATT 666,-\*\*  
- 167,-

**€ 499,-**

inkl. MwSt., ab Werk Graz



**FAMULUS Nass-/Trockensauger 831 I-Set  
inkl. Zubehör-Set**

für den Einsatz **im und rund ums Haus**, als  
**Aschesauger**, zum **Wasser saugen**, auf der  
Baustelle, in der Werkstatt etc.

- 440 Airwatt **leistungsstark**
- **30 Liter** Staubbehälter aus rostfreiem Stahl
- **Dauerfilter mit Antihaltbeschichtung, 150° hitzebeständig**
- 12 Meter Elektrokabel
- 4-teiliges Zubehör-Set
- **beutellos**

- **lebenslange Herstellergarantie\***
- **24 Stunden Service**



Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Angebot gültig bis  
31. Jänner 2020\*\*Sonderpreis bezieht sich auf Verkaufspreis.  
(\*\* auf dem Stapelkasten bei nachträglicher Anweisung)

FAMULUS Maschinen und technische Geräte GmbH • Fischeraustrasse 31 • 8051 Graz (A)

+43 (0316) 67 85 50 • office@famulus.at • www.famulus.at



Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG



gerhard.hahn@hyponoe.at  
www.hyponoe.at

Gerhard Hahn, HYPO NOE Zwettl

## MIT UNSERER FINANZIERUNG LÄSST SICH'S GUT WOHNEN! ICH BIN FÜR SIE DA.

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Vollbesicherung (konkret wird bei diesem Beispiel ein Verkehrswert der Liegenschaft von zumindest EUR 125.000,- vorausgesetzt)

<b>Kreditwunsch</b>	<b>EUR 100.000,-</b>
<b>Laufzeit</b>	25 Jahre
<b>Monatliche Rate für 300 Monate</b>	<b>EUR 382,47</b>
<b>Sollzinssatz</b>	<b>0,95% p. a. FIX auf 5 Jahre</b>
	danach variable Verzinsung auf 20 Jahre (3M-Euribor + 1,25% p. a. Aufschlag)
<b>Bearbeitungsgebühr</b>	2% (EUR 2.000,-) einmalig
<b>Kreditaufnahme</b>	14.06.19
<b>Ratenbeginn</b>	01.07.19
<b>Besicherungspauschale</b>	EUR 700,00 einmalig
<b>Eintragungsgebühr</b>	EUR 1.320,00 (Höchstbetragshypothek über EUR 110.000,- hievon 1,2%)
<b>Kontoführungsgebühr</b>	EUR 72,00 p. a.
<b>Effektiver Jahreszinssatz</b>	<b>1,186% p. a.</b>
<b>Ausbezahlter Kreditbetrag</b>	EUR 95.980,00
<b>Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIKrG)</b>	EUR 18.798,76
<b>Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIKrG)</b>	EUR 114.778,76

**LASSEN SIE KEINEN CENT LIEGEN!**  
Jetzt auch Landes-Zuschuss  
für ihr Projekt checken:  
[www.noe-wohnbau.at](http://www.noe-wohnbau.at)



## HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungszusage dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrags abgeleitet werden. Die Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 31.12.2019. Bis auf Widerruf. Stand 09/2019 Werbung

# Im Finale: Wettbewerb zur Zwettler ZentrumsEntwicklung



Im Rahmen der Zwettler ZentrumsEntwicklung wurde von der Gemeinde ein Wettbewerb ausgeschrieben. 15 Teilnehmer reichten ihre Geschäftsideen und Projekte ein – fünf stehen im Finale – Preisverleihung ist am 29. Oktober.



Finalisten und Jurymitglieder trafen sich im Stadtamt. Im Hintergrund die neue Bürgermeistergalerie im 2. Obergeschoß.

**U**nter dem Motto „Wofür schlägt dein Herz?“ konnten bis 31. Juli kreative Geschäftsideen eingereicht werden. 15 Projekte fanden den Weg in die Bewertungsmappen der Fachjury, die am 13. August erstmals tagte. **Die Jurymitglieder:**

Bürgermeister LAbg. Franz Mold, KommR Mag. Karl Schwarz (Privatbrauerei Zwettl), Regionaldir. Dipl.Kfm. (FH) Peter Hochleitner (Waldviertler Sparkasse Bank AG), Prok. Johannes Eckharter, MA (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Anne Blauensteiner, MA, CMC (WKNÖ), Gerhard Lang (CORRECTA Steuerberatung GmbH&Co KG)

Nach Vorstellung aller Einreichungen und kurzer Diskussion beurteilte jeder Juror die Geschäftsideen in einer geheimen Bewertung nach den Kriterien Innovationsgrad, Realisierbarkeit, Rentabilität & nachhaltige Erfolgsaussicht und Branchenmix. Die Mitglieder der Jury zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und der Qualität der Einreichungen, bewerteten die Projekte und ermittelten die **fünf Finalisten:**

- Flöck Kerstin
- Groschan Michael
- Sonnentor

- Pürcher Sabine/Mag. Kolinsky Herbert
- Waltenberger Mathias

Auch die Plätze sechs bis acht (Dr. Arnold Bolomsky, Heidi Cerny und Mag. Gregor Grohmann) wurden in den Kreis der Finalisten eingeladen, um dieses Potential für die Zwettler Innenstadt als Chance zu nutzen.

Ein erstes Kennenlernen gab es bereits am 28. August: Jurymitglieder, Finalisten, externe Wirtschaftsberater wie WKNÖ, RIZup NÖ und Steuerberater sowie das Team des Wettbewerbes verbrachten einen informativen Abend, an dem Kommunikation und Kontaktpflege im Mittelpunkt standen.



## Preisverleihung folgt am 29. Oktober

Während der finalen Phase bereiteten die Finalisten die Businesspläne und ihre Präsentationen für die Jurysitzung vor und erwarteten die Entscheidung der Jury, welche am 16. Oktober bekanntgegeben wird. Im Rahmen eines Abends für die Sieger, Einreicher, Sponsoren, Jurymitglieder und Projektteam erfolgt am 29. Oktober die Preisverleihung.

Ein Projekt der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, unterstützt durch



## Information und Kontakt:

Vbgm. DI Johannes Prinz

Bettina Todt

Tel.: 02822/503-124

E-Mail: [bettina.todt@zwettl.gv.at](mailto:bettina.todt@zwettl.gv.at)

## Zwettler Autoherbst

Zum größten „Autoschauraum“ verwandelte sich die Zwettler Innenstadt am Wochenende vom 21. und 22. September. „Die 8“ Zwettler Autohäuser (BMW Bauer, Toyota Bauer, VW Berger, Ford Bussecker, Opel Erhart, Mazda Kolm, Mercedes AV NÖ, RLH Peugeot) präsentierten spannende Neuheiten, beliebte Klassiker und die neuesten Trends der Automobilbranche. Nach Herzenslust konnte im breiten Markenangebot goustiert und probiert werden, persönliche Beratung vor Ort war garantiert.

# BAUT AUF IDEEN

# Stundner Stahl- und Metallbau GmbH

Andreas Stundner führt einen Traditionsbetrieb, denn der Familienname wird bereits 1763 in Verbindung mit dem Schmiedehandwerk erwähnt. Er leitet das Unternehmen mit 26 Mitarbeitern, in dem bereits 30 Lehrlinge ausgebildet wurden.

Über Generationen waren die Vorfahren von Andreas Stundner als Huf- und Wagenschmiede im Schmiede- und Schlossergewerbe tätig. Nach seiner Lehre im elterlichen Betrieb startete Andreas Stundner 1993 ebenfalls in die Selbstständigkeit und bereits 1996 wurde am Ortsende von Oberstrahlbach eine neue Werkstatt errichtet. Ständige Schulungen, Ausbildungen und Zertifizierungen sind ein wichtiger Teil der Firmenphilosophie und tragen zum Erfolg des Unternehmens bei – genauso wie die insgesamt 26 Mitarbeiter, davon zwei Lehrlinge.

### 30 Lehrlinge ausgebildet

Ausbildungsleiter Thomas Fuchs bildet derzeit Florian Riegler, er ist bereits im letzten Ausbildungsjahr, zum Metallbautechniker und Matthias Klein aus. Letzterer ist der 30. Lehrling des Unternehmens und befindet sich im zweiten von insgesamt 3,5 Lehrjahren. Die Berufsschule besuchen die beiden Lehrlinge in Amstetten.

Andreas Stundner ist auch Bezirksinnungsmeister der Fachgruppe Metall und nimmt die Lehrabschlussprüfungen in der Berufsschule ab. ■



Langjährige Lehrlingsausbildung bei Stundner (v. l.): Geschäftsführer Andreas Stundner, Edeltraud Stundner, Lehrling Florian Riegler, Ausbildungsleiter Thomas Fuchs und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz

### Kontakt:

Stundner Stahl- und Metallbau GmbH  
Oberstrahlbach 124  
3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52133 DW 10  
E-Mail: [stundner@wvnet.at](mailto:stundner@wvnet.at)

**PALMERS**

**ELEKTRO**

**RED ZAC**

**KÜCHENSCHÄTZE**

**Die Mengls.**

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36 . 39 . 41** . T 02822 52471  
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . [www.diemengls.at](http://www.diemengls.at)

## Das Gesicht zur Wirtschaft

Im Zuge der Parkplatzerrichtung im Bereich der Stadtausfahrt Richtung Krems wurde auch die dortige Werbewand an ihrem neuen Standort aufgestellt und zeigte Silvia Thür und ihr Unternehmen.

### S.I.M.P.L. – Dauerhafte Haarentfernung

Silvia Thür betreibt seit 2012 ihr Studio in der Hauensteiner Straße in Zwettl. Mit modernster Technologie verhilft Silvia Thür ihren Kunden effektiv und sanft zu glatter Haut. Als einziges Unternehmen im Gemeindegebiet bietet sie diese Methode der dauerhaften Haarentfernung an. Vor der ersten Behandlung ist ein unverbindliches Beratungsgespräch sowie eine Testbehandlung gratis möglich. Befreien Sie sich von unerwünschten Haaren – einfach glatte Haut – einfach S.I.M.P.L. ■



Mit modernster Technologie zu glatter Haut: Spezialistin Silvia Thür mit Vizebürgermeister DI Johannes Prinz

Das Gesicht zur Wirtschaft

S.I.M.P.L. DAUERHAFT HAARENTFERNUNG IST GEMACHT

er Studio Silvia Thür

### Kontakt:

IPL/Laser Studio Silvia Thür  
S.I.M.P.L. Dauerhafte Haarentfernung  
Hauensteiner Straße 13 A  
3910 Zwettl  
Tel.: 0664/38 171 01  
[www.s-impl.at](http://www.s-impl.at)

# Für Mensch und Tier: Bolomsky, Groschan und Penz bereichern das Zentrum

Drei sehr positive wirtschaftliche Signale wurden in den vergangenen Monaten mit zwei Geschäftseröffnungen und einer Betriebserweiterung in der Innenstadt gesetzt. Mit neuen Angeboten wird das Zentrum attraktiver.

## Alles für den besten Freund des Menschen

Bereits im Mai eröffnete Michael Groschan in der Hamerlingstraße 15 ein Geschäft für artgerechte Hundernahrung (Ernährungsmethode „Barf“) und Hundezubehör. Als zweiten Kernbereich seiner Geschäftsidee bietet Michael Groschan hochwertiges Hundetraining auf modernstem Standard an. Sowohl Einzel- als auch Gruppentraining ist möglich.



Vizebürgermeister DI Johannes Prinz informiert sich bei Michael Groschan über sein Angebot für Vierbeiner.

## „himmelbett & zwirn“

Acht Jahre nach der Betriebsübernahme lud Daniela Penz am 22. August in ihre neugestalteten und erweiterten Räumlichkeiten in



Daniela Penz und Mitarbeiterin Gertrude Kolm bieten Ihnen ein erweitertes Sortiment.

der oberen Landstraße ein und präsentierte „himmelbett & zwirn“. Bürgermeister LABg. Franz Mold gratulierte der motivierten Geschäftsfrau und ihrem Team zum gelungenen Geschäftslokal. Das erweiterte Sortiment rund um Heimtextilien, Sonnenschutz, Näh- und Strickzubehör wird den Kunden gewohnt kompetent und freundlich angeboten – jetzt auf beinahe 200 m<sup>2</sup> Geschäftsfläche.

## Kinderbekleidung: fair & ökologisch

Dr. Arnold Bolomsky eröffnete am 26. August in der Hamerlingstraße „rECOgnize“, sein Geschäft für fair & ökologisch erzeugte Kinderbekleidung, Schuhe, Spielwaren und

Kinderbücher. Er möchte seinen Kunden bewusstes Einkaufen ohne schlechtes Gewissen ermöglichen. In naher Zukunft soll auch Mode für Erwachsene angeboten werden. ■



Geschäftsinhaber DI (FH) Dr. Arnold Bolomsky (L) präsentiert seine neue Kollektion: Anne Blauensteiner, MA, Dr. Katharina Schwarzinger (beide WKNÖ Zwettl) und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (v. l.)

HABAU GROUP  
IST IN HORN VERTRETEN DURCH:

**HABAU** **HELD & FRANCKE**



**H4**  
HABAU GROUP

A-3580 Horn, Riedenburgstraße 52  
+43 (0) 2982 / 300 80-6900  
www.habau.at, horn@habau.at  
www.h-f.at, horn@h-f.at  
www.habau.com

HABAU GROUP ist ein internationaler Komplettanbieter. Welche Anforderung Sie auch haben: **Wir bauen es.**

# Unsere Orte einst und jetzt: MARBACH AM WALDE

Die ehemalige Gemeinde Marbach am Walde mit den Orten Annatsberg, Hörweix, Kleinmarbach (hieß bis 1934 Altstadt), Marbach am Walde, Merzenstein, Rottenbach und Uttissenbach hat eine bewegte Geschichte und wurde am 1. Jänner 1971 ein Teil der Grogemeinde Zwettl.

## Aufständische Bauern

Im 16. Jahrhundert weiteten die Grundherrschaften in Niederösterreich ihre Machtstellung aus. Sie erhöheten die Abgaben, welche die Untertanen zu leisten hatten, vermehrten die Robotpflicht und führten neue Dienstverpflichtungen ein. Auch der Landesfürst, dessen Reich im Südosten durch die Türken ständig bedroht war, erhöhete die Abgaben und verlangte die Stellung von immer mehr Rekruten. Letztlich musste jeder fünfte Hof im Dorf einen Soldaten stellen, die übrigen Bewohner hatten für dessen Ausrüstung, Bewaffnung und Verpflegung aufzukommen. Im Oktober 1596 brach in Oberösterreich ein Aufstand los, der im November auf das Waldviertel übergriff. Agitatoren zogen von Hof zu Hof, von Haus zu Haus, von Wirtshaus zu Wirtshaus, schimpften über die hohen Abgaben, die vielen Dienstleistungen und forderten die Bauern auf, sich zu bewaffnen und ihren Grundherrschaften den Gehorsam aufzukündigen. Im Raum Zwettl trat neben Johann Auberger und Sebastian Scherkl aus Gschwendt der Schneider Heinrich Weiß aus Marbach am Walde als Anführer des lokalen Aufstandes auf. Er forderte die Bauern auf, den Grundherrschaften keine Abgaben und keinen Robot mehr zu leisten. Im Februar 1597 führte er einen Trupp Bauern nach Grafenschlag, wo sich 30.000 bewaffnete Aufständische versammelt hatten. Von dort zog er weiter nach Langenlois, um kaiserliche Reiter aufzuhalten. Letztlich konnten die Bauern aber den kampferprobten Söldnern des Landesherrn nicht standhalten. Nahezu alle Anführer wurden verhaftet, so auch Heinrich Weiß. Man stellte ihn in Emmersdorf an der Donau vor ein Kriegsgericht, wo er nach Verhör und Folter am 5. April 1597 durch den Strang hingerichtet wurde.

## Die Gemeinde entsteht

Nach dem Provisorischen Gemeindegesetz von 1849 ging man daran, selbstständige Ge-

meinden zu bilden. Das Kreisamt in Krems plante die Gemeinde Marbach in die Ortsgemeinde Niederneustift einzugliedern, die damit 2.349 Einwohner haben würde. Mit dieser Idee waren die Marbacher nicht einverstanden. Die verantwortlichen Männer der Pfarrgemeinde schrieben an die Vertreter der Stadt Zwettl und ersuchten um Aufnahme in diesen Gemeindeverband, was die Zwettler durchaus guthieen. 1850 wurden die Kreisamter, die jeweils für ein Landesviertel zuständig waren, aufgelöst und durch Bezirkshauptmannschaften ersetzt. Man wollte nicht gegen den Willen der Bevölkerung entscheiden und ließ nun durchaus kleine Gemeindeeinheiten zu. So entstand die Gemeinde Marbach am Walde mit den Katastralgemeinden Annatsberg, Hörweix, Marbach am Walde samt Kleinmarbach (hieß bis 1934 Altstadt), Merzenstein, Rottenbach und

Uttissenbach, die auch mit der Pfarrgemeinde ident war.

## Gemeindezusammenlegung 1971

Bereits am 19. Juli 1970 wollte der Gemeinderat von Marbach am Walde mit Zwettl eine „Grogemeinde“ bilden, falls diese die 10.000 Einwohnergrenze überschreiten sollte. So wurde Marbach am Walde mit 1. Jänner 1971 ein Teil der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ.

## Kleine Schritte und große Projekte

Seither ist viel geschehen. Straßen und Wege wurden saniert, Ortsbeleuchtungen installiert oder erneuert, Buswarte hauschen errichtet, Kapellen renoviert, neue Siedlungsgebiete in Marbach, Merzenstein und Uttissenbach erschlossen, Vereine gegründet usw. Aber auch beachtliche Großprojekte konnte man verwirklichen. So entstanden in Marbach, Merzenstein und Uttissenbach neue Feuerwehrhäuser, Marbach erhielt 1982 einen Kindergarten. 1999 wurde ein Kindergartenneubau errichtet und 2008 um eine zweite Gruppe erweitert. Die Volksschule wurde generalsaniert, und dem altherwürdigen Körnerkasten von Rottenbach gab man eine



Marbach am Walde, um 1950



18. September 1994: Eröffnung des revitalisierten Körnerkastens samt Tennisanlage

völlig neue Bestimmung. Hier entstand quasi als Leitprojekt der Dorferneuerung ein Gemeinschafts- und Freizeitzentrum mit Spiel-, Tennisplätzen und Veranstaltungsräumen, das von mehreren Vereinen (Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein, Jugend, UNION Tennisclub und Musikverein) betrieben und genützt wird.

#### Infrastruktur und Wirtschaft erhalten

Wie bereits erwähnt, besteht in Marbach ein zweigruppiger Kindergarten, die Volksschule wird seit 1991 im Schulverband mit Jahrgang geführt. Marbach ist Pfarrort und es gibt eine Bäckerei, ein Gasthaus und ein Fußpflegeinstitut, ein weiteres Gasthaus mit Frühstückspension besteht in Rottenbach. Annatsberg ist Sitz eines bedeutenden Malerbetriebes. Außerdem gibt es in der Pfarre Marbach ei-

## Daten und Fakten

**Ehemalige Gemeinde Marbach am Walde (Annatsberg, Hörweix, Kleinmarbach, Marbach am Walde, Merzenstein, Rottenbach und Uttissenbach)**

Fläche: 20,03 km<sup>2</sup>

	1971	2019
Einwohner	663	679
Häuser	160	252
Letzter Bürgermeister von Marbach am Walde:	Johann Hackl (Marbach am Walde).	

nen Friseurbetrieb, Haus- und Gartenservice, Gebrauchtwagenhandel, Kfz-Werkstätte, Luftburgverleih, (Heil-) Masseur, ein Tischlerunternehmen, Versicherungsmakler und Beraterfirmen.

#### Veranstaltungen und reges Vereinsleben

Besonders stolz ist die Bevölkerung auf ihren Musikverein Marbach am Walde, der neben dem Musikverein C.M. Ziehrer in Zwettl der einzige in der Großgemeinde ist, 1989 neugegründet wurde und seither das örtliche Leben mitgestaltet. Im revitalisierten Körnerkasten Rottenbach bekam der Musikverein 1994 einen eigenen Proberaum im Dachgeschoß.

Ein sehr reges Vereinsleben zeigt auch der 1993 gegründete Tennisclub, der sich Tennis-, Fitness- und Gesundheitsaktivitäten widmet.

#### Gemeinde- und Stadträte seit der Gemeindegemeinschaft:

Johann Hackl (1960–1970 Bürgermeister in Marbach/Walde; 1971–1980 Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ), Ing. Roland Kapfinger (1971–1995), Josef Kampf (1980–1995), Maria Haider (1990–1995; 2000–2005), Dr. Christian Engelmann (1995–2000), Konrad Kurz (1995–2010; Stadtrat 2000–2006), Herbert Leitgeb (2005–2015), Erich Stern (2005–2010; seit 2010 Stadtrat), Franz Rößl (2010–2015), Johann Hahn (seit 2015)

Der Körnerkasten ist das Veranstaltungszentrum der ehemaligen Gemeinde. Es gibt Theater- und Kabarettvorführungen, auch Radio 4/4 und namhafte Künstler waren schon zu Gast. Vereine und Privatpersonen veranstalten hier Feste. Alle zwei Jahre organisiert die Ortsbevölkerung bunte Abende im Fasching.

#### Mysteriöse Steininformationen

Touristisch hat die ehemalige Gemeinde einiges zu bieten. Bei Hörweix liegt der höchste Punkt der Stadtgemeinde Zwettl, rundum finden sich zahlreiche Schalensteine. Auf den Hügeln nordwestlich von Marbach stehen rätselhafte Mauerreste von Bauwerken. Das mächtigste von ihnen ist ein 3,9 m hoher „Turm“ mit tropfenförmigem Grundriss. Um diesen und die beiden mit Trockenmauerwerk befestigten Erdhügel kursieren viele Gerüchte und Theorien. Vertreter des „mystischen Waldviertel“ sehen darin eine keltische Kultstätte aus der Zeit 300 – 400 v. Chr. Seriösere Theorien nehmen an, dass die Bauten aus dem 12. Jh. stammen oder vielleicht doch erst aus der Barockzeit. Was diese mächtigen Mauern aus Granit- und Gneisblöcken tatsächlich sind und aus welcher Zeit sie stammen, wird noch länger ein Rätsel bleiben. Wissenschaftler des Bundesdenkmalamtes versuchten im Sommer 2019 die Anlage zu befunden. Es wären jedoch archäologische Grabungen notwendig, um einen seriösen Befund zu erstellen. ■

#### Ergänzung zur Ortserie zu Friedersbach – Ausgabe 3/2019:

Bei den ehemaligen Gemeinderäten wurden Franz Thaler (1985–2005) aus Ratschenhof sowie DI Bernhard Thaler (seit 2015) vergessen zu erwähnen. Bei den Gewerbebetrieben scheint das Gasthaus Reiter aus Friedersbach nicht auf.

Wir danken für die Hinweise und entschuldigen uns für das Versehen.



Aktuelle Ansicht von Marbach am Walde (Aufnahmedatum: 24. Mai 2019)

  
PAUL EDWARD



PE001A2  
€ 159,-

PE001S2  
€ 159,-

Josef und Florian  
**BLAIM**  
OPTIK - KONTAKTLINSEN - SCHMUCK - UHREN

Hamerlingstraße 8 - 3910 Zwettl  
Tel. Nr.: 02822/54734

## „Der Zwiebelturm“ stimmte nachdenklich

Dorferneuerung einmal ganz anders: Filmvorführung im Körnerkasten. Gezeigt wurde „Der Zwiebelturm“, ein historisches Zeitdokument mit regionalem Bezug – gedreht wurde 1983 auch in Marbach am Walde.

**M**ag.(FH) Clemens Kurz, seit kurzem Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereins Marbach am Walde, und sein Team luden am 10. August zum ersten „Sternokino“ auf die Wiese beim Körnerkasten Rottenbach ein – witterungsbedingt wurde das Geschehen in den Körnerkasten verlegt. Mit Popcorn und Nachos wurde für Kinostimmung im vollen Saal gesorgt.

### Marbach als Drehort für Begebenheit aus Gastein

Der Schwarz-Weiß-Film erzählt aus dem Leben des Dorfgasteiner Pfarradministrators Andreas Rieser, welcher im Jahr 1938 bei der Renovierung der dortigen Kirche eine NS-kritische Botschaft im Kirchturmknäuf

hinterlegte. Daraufhin wurde er von der Gestapo verhaftet und sieben Jahre in den KZs Dachau und Buchenwald gequält und geschunden. Als Regisseur Anton Reitzenstein 1983 die Verfilmung dieser traurigen und tragischen aber wahren Geschichte plante, wurde gerade die Pfarrkirche in Marbach am Walde renoviert. Deswegen stellte diese mit ihrem Zwiebelturm einen idealen Drehort dar. Lokale Statisten kamen damals ebenfalls zum Einsatz. Einige davon befanden sich 36 Jahre später erfreulicherweise im Publikum und konnten beim gemütlichen Ausklang danach die eine oder andere Anekdote über die Dreharbeiten erzählen.

Die mitwirkenden Schüler hatten damals mehrere Tage frei und in der örtlichen Gastronomie ging es hoch her, erinnert man sich an die damals besonderen Ereignisse im Ort.

Der Film, der nach tatsächlichen Vorfällen gestaltet war, erinnerte sehr eindrücklich an das grausame NS-Regime und die schwere Zeit vor 80 Jahren als der Zweite Weltkrieg ausbrach. Das Filmdokument sorgte für tiefe Betroffenheit und stimmte sehr nachdenklich.



Pfarrkirche Marbach am Walde mit Zwiebelturm, um 1970

# Vor 80 Jahren: Auch in Zwettl wurden Geistliche unterdrückt und verfolgt

Die nationalsozialistische Ideologie erhob Anspruch auf eine totale Weltanschauung, der keinen Raum für konkurrierende religiöse oder politische Weltdeutung und Sinngebung zuließ.

**D**ie Vorherrschaft der arischen Herrenrasse war nur mit einer im nationalsozialistischen Geist erzogenen Bevölkerung zu erreichen, die sich von der „jüdischen Mitleidsmoral“ des Christentums abkehrte. Daher setzte das NS-Regime vor allem jene Geistlichen unter Druck, die sich in Jugendarbeit und Seelsorge erfolgreich engagierten. Willfährige Spitzel der Partei, Gendarmerie und Gestapo wurden nicht müde, diese Personen zu verunsichern, zu drangsalieren und wenn möglich mundtot zu machen.

**Durch das NS-Regime verfolgt: Pfarrer Alois Neurura, Deckant Johann Flicker**  
Seit Herbst 1937 wohnte im Benefiziatenhaus in Schloß Rosenau der pensionierte Pfarrer Alois Neurura, ein gebürtiger Südtiroler. Er amtierte als Messleser und gründete 1938 in Schloß Rosenau eine Gemeinschaft des Dritten Ordens. Die Gendarmerie stellte im Februar 1939 fest, dass die Mitgliederzahl dieser Gemeinschaft in den letzten drei Monaten von 40 auf 70 Personen angewachsen sei. Man stufte Neurura als Monarchisten und Anhänger Otto Habsburgs ein, der in seinen Predigten seine politische Meinung immer wieder durchscheinen ließ und so eine Gefahr für die nationalsozialistische Bewegung darstellte. In der Nacht von Faschingdienstag auf

Aschermittwoch 1938 warfen unbekannte Täter mit mehreren Steinen die Fenster seines Wohnhauses ein. Als er sich darüber beschwerte, wurde er per Auto abgeholt und in Schutzhaft genommen. Da er nach Schloß Rosenau nicht mehr zurückdurfte, brachte ihn die Sicherheitspolizei im Pfarrhof Zwettl unter. Hier leistete er in der Osterzeit als Geistlicher wertvolle Dienste, bis er eine Stelle als Seelsorger im Böhmerwald annahm.

Am 31. Juli 1940 wurde der Zwettler Pfarrer und Deckant Johann Flicker zur Gestapo in St. Pölten vorgeladen und zu einem Monat Hausarrest verurteilt. Man warf ihm Verleumdung der Staatspolizei vor, weil er sich in einer Strafprozesssache eines Priesterkollegen positiv über diesen geäußert hatte.

Am 12. Mai 1941 kamen zwei Gendarmen in den Zwettler Pfarrhof. Der Mesner hatte sich in Großhaslau und anderen Ortschaften eine Ostersammlung an Eiern zusammengetragen, was während der Kriegszeit verboten und angezeigt worden war.

Am 21. November 1941 kamen zwei Beamte der Gestapo Zwettl in den Pfarrhof, um den Schreibtisch nach Privatkorrespondenz zu durchsuchen. Am 26. November 1941 wurde Deckant Flicker abermals zur Gestapo in St. Pölten vorgeladen. Er musste sich wegen diverser Sammlungen und Bittgänge verant-

worten, die wegen des laufenden Fünfjahresplanes nicht hätten durchgeführt werden dürfen.

Am 19. August 1942 wurde Pfarrer Johann Flicker verhaftet und wegen Fluchtgefahr in das Landesgericht nach Wien gebracht. Man warf ihm hetzerische Reden und Ausnutzung kriegsbedingter Verhältnisse vor, also Verstöße gegen das Heimtückegesetz und die Volksschädlingsverordnung, was mit Strafen von zwei bis 20 Jahren Zuchthaus, in besonders erschwerenden Fällen auch mit dem Tode bedroht wurde. Flicker kam in eine Einzelzelle, 4 mal 2 Meter groß, die von Wanzen bevölkert war. Am 25. August wurde Pater Evermod Winkler, der Pfarrer von Göpfritz an der Wild, sein Zellengefährte. Diesem wurde die Herabsetzung der Deutschen Wehrmacht vorgeworfen, weil er sich über Erschießungen von russischen Kriegsgefangenen geäußert hatte. Im Jänner 1943 verurteilte das Gericht Pater Winkler zu einer 18-monatigen Haftstrafe.

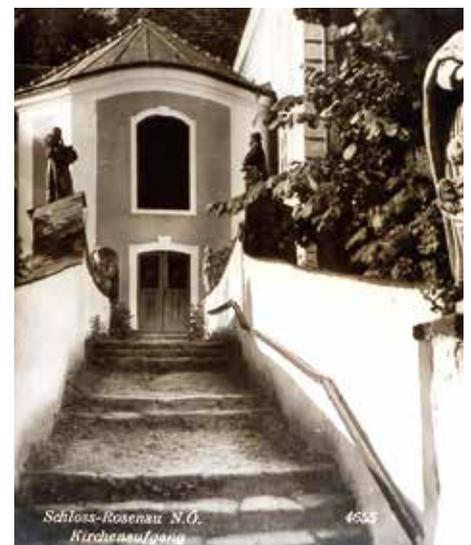
Die Verhandlung gegen Pfarrer Flicker fand am 28. August 1943 statt. Sie wurde nach einigen Stunden vertagt und der Angeklagte freigelassen, letztlich stellte man das Verfahren ein, und der Pfarrer konnte nach Zwettl zurückkehren.

Dies sind nur zwei Beispiele für Unterdrückung und Verfolgung durch das NS-Regime im Raum Zwettl. Wer noch mehr dazu lesen möchte, findet auf der Homepage des Stadtarchivs Zwettl ([www.zwettl.gv.at/stadtarchiv](http://www.zwettl.gv.at/stadtarchiv)) einen ausführlichen Bericht über die Zeit vor 80 Jahren. ■



*Pfarrer Joh. Flicker mit seinem Motorrad 12.4.1935.*

Auch Pfarrer Johann Flicker litt unter dem NS-Regime



*Schloß-Rosenau N.O.  
Kirchenaufganga*

## Reparieren statt Wegwerfen

Das Land Niederösterreich, die NÖ Umweltverbände und die Wirtschaftskammer Niederösterreich starten den „Reparaturbonus NÖ“. Mit diesem werden niederösterreichische Haushalte getreu dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ mit 50 Prozent der Kosten und maximal 100,- Euro jährlich bei der Reparatur von Elektrogeräten unterstützt. Ziel ist es, die Anzahl an durchgeführten Reparaturen in Niederösterreich zu steigern und die Anzahl von Elektrogeräten, die noch repariert werden können, im Müll zu senken.

Dank der Kooperation mit der Plattform [www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at) wird auch das Ermitteln von passenden niederösterreichischen Reparaturbetrieben einfacher und unkomplizierter. Die Förderung ist ab 1. Juli rückwirkend wirksam.

Bereits über 100 Reparaturbetriebe in ganz Niederösterreich sind dabei Partner dieser Förderaktion.

### Andreas Graser ist wieder Ortsvorsteher

Mit 16. September konnte Andreas Graser seine Agenden als Ortsvorsteher für Marbach am Walde wieder übernehmen.

Wir danken Thomas Decker, der sich bereit erklärt hatte, Andreas Graser als Ortsvorsteher zu vertreten, für seine geleistete Arbeit.

## Überschalltraining der Eurofighter-Piloten

Von 21. bis 31. Oktober trainieren die Eurofighter-Piloten des Österreichischen Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8.00 und 16.00 Uhr vorgesehen.

Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in großen Höhen geflogen und die Beschleunigungsphasen werden so kurz wie möglich gehalten. Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr sowie am Wochenende erfolgen keine Flüge mit Überschallgeschwindigkeit.



### Beflaggung am National- und Landesfeiertag

Anlässlich des österreichischen Nationalfeiertages, am Samstag, 26. Oktober, werden die öffentlichen Gebäude mit den Staats- und Landesfarben beflaggt. Ebenso erfolgt am Landesfeiertag (Hl. Leopold) am 15. November die Beflaggung in den Landesfarben.

Auch die Bevölkerung ist eingeladen, die Privathäuser von 7.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zu beflaggen.

**SCHLOSSHOTEL Rosenau**  
\*\*\*\* SUPERIOR

**Romantikurlaub im Waldviertel**

Dem Alltag entfliehen und in malerischer Kulisse die Ruhe, die Romantik und die Natur genießen. Ein 5- oder 6-gängiges Dinner bei Kerzenlicht verspricht unvergessliche, gemeinsame Momente im Schlosshotel.

Buchen unter: [www.schlosshotelrosenau.at](http://www.schlosshotelrosenau.at)

## ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl

Statzenberggasse 21

Tel +43 (0)2822 52096-0

[office@zt-zehetgruber.at](mailto:office@zt-zehetgruber.at)

[www.zt-zehetgruber.at](http://www.zt-zehetgruber.at)

**LEYRER + GRAF**

**GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.**

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.  
Hochbau • Tiefbau • Energie • Telekom • Holztechnik  
[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at)

## Ferialpraktikanten im Gemeindedienst

**A**uch in den heurigen Sommerferien beschäftigte die Stadtgemeinde Zwettl 22 Jugendliche mit einem Ferialjob. Die Mädchen und Burschen profitieren damit schon frühzeitig von der Praxis im Berufsleben.

Sie wurden im Stadtamt ebenso eingesetzt, wie im Stadtarchiv, ZwettlInfo, ZwettlBad und Bauhof. Unter Anleitung und Aufsicht der Gemeindemitarbeiter konnten sie viele Kleinarbeiten durchführen und damit etwas Praxis und Erfahrung sammeln. ■



Die Ferialpraktikanten des Monats Juli: StR Josef Zlabinger (l.), Bürgermeister LAbg. Franz Mold (2. v. l.), StR Andrea Wiesmüller (2. v. r.), StADir. Mag. Hermann Neumeister (r.) mit Leonie Kurz (hinten), Isabel Hopfgartner, Livia Hauer, Paul Almeder, Dominik Dourakas, Michael Herrsch, Stefan Grünstäudl, Nicolas Führer, Philip Almeder und Nicolas Höbarth (v. l.)



Die im Monat August tätigen Ferialpraktikanten (v. l.) Gabriel Artner, David Weiß, Daniel Hofbauer, Kilian Floh, Oliver Seidl, Paul Almeder, Michaela Grötzl, Hannah Prinz und Viktoria Koppensteiner mit Stadträtin Andrea Wiesmüller (l.) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (r.)

### Das Zwettl-Ergebnis der Nationalratswahl

Die Nationalratswahl ist am 29. September in den 23 Wahlsprenkeln der Stadtgemeinde Zwettl ohne Probleme verlaufen.

Wahlberechtigte:	9.252
Wahlkartenausstellungen:	1.555
Abgegebene Stimmen:	6.214
Davon gültige Stimmen:	6.090
Wahlbeteiligung:	67,16 %

#### Das Wahlergebnis:

Partei	Stimmen	Prozent
ÖVP	3.567	58,57 %
SPÖ	612	10,05 %
FPÖ	860	14,12 %
NEOS	424	6,96 %
JETZT	80	1,31 %
Grüne	513	8,42 %
KPÖ	16	0,26 %
WANDL	18	0,30 %
Gesamt		6.090

## Sanierung der Personalräume im Bauhof

**B**ereits seit ca. 30 Jahren befindet sich der Bauhof der Stadtgemeinde Zwettl in der Schwarzenauer Straße. Nun sind die Personalräume der Mitarbeiter in die Jahre gekommen, sehr abgenutzt und sanierungsbedürftig.

Den Stadträten Gerald Knödlstorfer und Andrea Wiesmüller ist es ein Anliegen, ihren bewährten Mitarbeitern das Arbeiten in einem ansprechenden Umfeld zu ermöglichen. Die Räume wurden nun neu ausgemalt und die alte Küche durch eine neue ersetzt. Außerdem wurde eine Akustikdecke montiert. Für den Aufenthaltsraum der Mitarbeiter wurden neue Tische, Sesseln und eine Garderobe angeschafft. ■



Im Bauhof wurde die Personalküche erneuert.

# ZWETTTL

## VOLL LEBEN



# Heizkostenzuschuss auch für 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss zu gewähren. Die Antragstellung ist bis 30. März 2020 im Bürgerbüro möglich.

**D**er Zuschuss für die Heizperiode 2019/2020 beträgt 135,- Euro. Das Antragsformular erhalten Sie im Stadtamt oder auf der Gemeindehomepage [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) und auf der Homepage der NÖ Landesregierung [www.noel.gv.at/hkz](http://www.noel.gv.at/hkz).

Bei der Antragstellung ist das Brutto-Einkommen entscheidend. Einkommensnachweise (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sind mitzubringen, ebenso wie Bankverbindung inkl. IBAN-Nummer und E-Card.

Als anrechenbares Einkommen gelten alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenpensi-

onen) des mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt lebenden Partners und der Kinder und der mit dem Antragsteller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, wenn ein wirtschaftlich gemeinsam geführter Haushalt vorliegt.



#### Einkommensrichtsätze:

- für Alleinstehende 933,06 Euro
- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften 1.398,97 Euro
- Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind um 143,97 Euro
- Achtung! Ab 1. Jänner 2020 treten neue Grenzwerte in Kraft.

Den Heizkostenzuschuss beantragen bzw. erhalten können Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, EWR-Bürger und anerkannte Flüchtlinge, die den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Zwettl-NÖ haben.

Der Heizkostenzuschuss soll Personen zugute kommen, die einen eigenen Haushalt führen bzw. einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

#### Ansprechpartner im Bürgerbüro:

Kerstin Heger	Tel.: 02822/503-100
Herbert Gruber	Tel.: 02822/503-133

FOTO: PIXABAY/BRUNO GLÄTSCH

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

WWW.NEUROTH.COM

## Ihre Ohren in besten Händen.

**Über 110 Jahre Erfahrung**  
machen Neuroth zu Ihrem treuen  
Begleiter für besseres Hören.

**Neuroth-Fachinstitut**  
Zwettl · Nordweg 28/6

Vertragspartner  
aller Krankenkassen



Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen  
**Beratungstermin unter ☎ 00800 8001 8001**

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

**NEUROTH**

# Runde Geburtstage von Gemeindefunktionären

## Stadträte Knödlstorfer und Wiesmüller feierten 50. Geburtstag

Andrea Wiesmüller und Gerald Knödlstorfer feierten am 26. September im Kulturstadl Niederstrahlbach mit Gemeindebediensteten, Stadtratskollegen und Bürgermeister LAbg. Franz Mold ihren 50. Geburtstag. „Mitarbeiter, die eine Kombination aus großem Herzen und wachem Verstand haben,



Stadträte Gerald Knödlstorfer (3. v. l.) und Andrea Wiesmüller (3. v. r.) wurden beglückwünscht.

sind unschlagbar“, mit diesen Worten dankten die feiernden Stadträte Andrea Wiesmüller und Gerald Knödlstorfer ihren Mitarbeitern.

Andrea Wiesmüller gehört seit dem Jahr 2000 dem Gemeinderat an und ist seit 2002 Stadträtin; Gerald Knödlstorfer wurde 2010 in den Gemeinderat gewählt und wurde 2015 Stadtrat – beide üben ihre verantwortungsvollen Aufgaben sehr engagiert aus. Der Bürgermeister überbrachte im Namen des Stadtratskollegiums die besten Glückwünsche. Er fasste die Ressorts von Andrea Wiesmüller und Gerald Knödlstorfer zusammen mit „auf ordentlichen Straßen unterwegs sein mit ordentlicher Kultur“ und spielte dabei auf die Ressorts Straßen- und Wasserbau (Gerald Knödlstorfer) und Kultur (Andrea Wiesmüller) an. PV-Vorsitzender Franz Fischer dankte namens der Kollegen für die Einladung und betonte das wertschätzende und kollegiale Miteinander zwischen Dienstgeber und Dienstnehmern.

## Gratulation zum 70er von GR Otto Gössl

Am 16. August beging Gemeinderat Otto Gössl aus Kleinotten seinen 70. Geburtstag. Bürgermeister LAbg. Franz Mold gratulierte dazu namens der Stadtgemeinde Zwettl ganz herzlich, dankte ihm für seine Verdienste im öffentlichen Leben und wünschte ihm weiterhin alles Gute.

Otto Gössl war von 1995 bis 2015 Ortsvorsteher von Kleinotten und gehört seit 2010 dem Gemeinderat an.



## typisch Saubermacher

Bist auch du typisch untypisch?  
Dann bewirb dich jetzt!

**Ozan, 38**  
Saubermacher Fahrer  
Schriftsteller & Poet

**Sandro, 23**  
Saubermacher Fahrer  
Motocrossfahrer  
& Bastler

Wir suchen

**LKW-FAHRER/INNEN**

die im Team Großes bewegen.

[saubermacher.at/karriere](http://saubermacher.at/karriere)

# Besondere Anlässe, um zu feiern – wir gratulieren den Jubilaren!



## 102. Geburtstag von Maria Kargl, Großglobnitz

Einen besonderen Geburtstag feierte Maria Kargl aus Großglobnitz. Die Jubilarin wurde am 18. August 102 Jahre alt. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Mag. Julia Gundacker (Bezirkshauptmannschaft Zwettl) gratulierten dazu ganz herzlich.



## 95. Geburtstag von Herta Zottl, Seniorenzentrum St. Martin

Herta Zottl aus dem Seniorenzentrum St. Martin feierte am 3. August ihren 95. Geburtstag. Es gratulierten Karl Zottl, Helma Lintner, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Bürgermeisterin Christa Jager (Ottenschlag), Johann Huber, Edith Reither, Herta Halmetschlager, Walter Halmetschlager, Birgit Zottl, Direktor Franz Oels MBA, Michaela Zottl und Gertrude Zottl.



## 100. Geburtstag von Anna Steinmetz, Zwettl

Anna Steinmetz aus dem Seniorenzentrum St. Martin feierte am 23. Juli ihren 100. Geburtstag. Zu diesem besonderen Fest gratulierten Elisabeth Bayer und Renate Rechling (vorne v. l.) sowie Direktor Franz Oels MBA, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Matthias Krall und Bürgermeister LAbg. Franz Mold.



## Eiserne Hochzeit von Maria und Josef Grafeneder, Jagenbach

Das besondere Fest der Eisernen Hochzeit (65 Ehejahre) feierten Maria und Josef Grafeneder am 21. August im Gasthaus Faltin in Jagenbach. Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (3. v. l.) gratulierte ganz herzlich und überbrachte im Namen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner eine Ehrengabe samt Urkunde. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (l.) wünschte seitens der Gemeinde alles Gute und überbrachte Glückwünsche des Bürgermeisters. Dieser Gratulation schloss sich auch Ortsvorsteher Erich Thaler (r.) an.

FOTOS: SENIORENZENTRUM (2)



**Diamantene Hochzeit von Anna und Johann Böhm, Waldhams**  
Ihr 60-jähriges Ehejubiläum feierten Anna und Johann Böhm aus Waldhams. Am 23. Juli stellten sich zu diesem besonderen Fest Schwiegertochter Anna Böhm, Elfriede Weninger, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Seniorenbundobmann Josef Bachtrog, Sohn Georg Böhm, Maria Maurer (Seniorenbund) und Karl Wagner mit Glückwünschen und Geschenken ein.



**Margareta und Raymund Ebner, Oberstrahlbach, feierten Diamantene Hochzeit**

Mit vielen Gratulanten feierten Margareta und Raymund Ebner aus Oberstrahlbach am 14. August ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum. Im Bild: Söhne Manfred, Ewald und Gerhard Ebner (sitzend v. l.) sowie P. Daniel Gärtner, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Ortsvorsteher Josef Salzer, Gemeinderat Werner Preiss, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Enkel Jakob Ebner, Schwiegertochter Barbara Ebner, Irmgard Preiss, Enkelin Sonja Ebner, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner und Enkelin Katrin Ebner (stehend v. l.)



**Goldene Hochzeit: Ernestine und Josef Schiller, Oberstrahlbach**  
Ihre Goldene Hochzeit feierten Ernestine und Josef Schiller am 2. August mit Familie, Freunden und Funktionären. Im Bild (sitzend v. l.): Daniela Böhm, Lukas Böhm, Ernestine und Josef Schiller, Tochter Martina Salzer, Beate Salzer mit Malina; Johann und Elfriede Koller, Sohn Christian Schiller mit Katharina Böhm, Gemeinderat Werner Preiss, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ortsvorsteher Josef Salzer, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Martin Salzer, Christoph Auer und Sohn Bernhard Schiller (stehend v. l.)



**Goldene Hochzeit von Ilse und Franz Schrenk, Zwettl**

Das bekannte Zwettler Wirtepaar Ilse und Franz Schrenk aus der Statzenberggasse feierte am 5. September ihre Goldene Hochzeit. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz gratulierte namens der Gemeinde und überreichte ein Präsent. Weiters im Bild: Söhne Georg (l.) und Markus (r.)



**Goldene Hochzeit von Edeltraud und Josef Preiß, Zwettl**  
Vizebürgermeister DI Johannes Prinz gratulierte dem Ehepaar Edeltraud und Josef Preiß aus der Wasserleitungsstraße am 25. September im Namen der Stadtgemeinde zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum.



**Goldene Hochzeit von Leopoldine und Karl Schweighofer, Friedersbach**

Ihre Goldene Hochzeit feierte die Friedersbacher Hoteliersfamilie Leopoldine und Karl Schweighofer am 7. September mit Familie, Freunden und Gemeindefunktionären. Im Bild: Tochter Christiane Andrae, Schwiegersohn Michael Andrae, Pfarrmoderator Artur Kania, Sohn Karl Schweighofer jun., Schwiegertochter Bettina Schweighofer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Ortsvorsteher Karl Binder (v. l.)

## GEBURTEN

- 23. Juli Amalia Elisabeth **Haider**, Eschabruck
- 26. Juli Jan **Renk**, Zwettl
- 28. Juli Sarah **Kerschbaum**, Niederglobnitz
- 31. Juli Celina **Koppensteiner**, Eschabruck



- 21. September Agnes Theresa **Rameder**, Poggschlag
- Dominik **Böhm-Jank**, Waldhams
- 5. Oktober Denise-Lisa **Zwölfer**, Zwettl
- Lukas **Dörr**, Moidrams

## STERBEFÄLLE

- 8. August Vincent Raphael **Prinz-Wohlgenannt**, Jagenbach
- Philipp **Lang-Renk**, Niederstrahlbach
- Simon Maximilian **Trinko**, Niederstrahlbach
- 26. August Emma Hermine **Krauskopf**, Oberstrahlbach
- 31. August Paul **Koppensteiner**, Niederglobnitz
- 2. September Caroline Sofie **Stich**, Zwettl
- 3. September Jan **Seidl**, Jagenbach
- Felix **Schaubensteiner**, Syrafeld
- 15. September Florentina Elisabeth **Edelmaier**, Friedersbach
- 20. September Valentina **Pichler**, Rieggers
- 1. Oktober Hanna **Schabes**, Moidrams
- 4. Oktober Theresa **Russ**, Zwettl
- Jonas **Ottendorfer**, Kleehof
- 5. Oktober Johannes **Senk**, Wolfsberg

- 18. Juli Leopoldine **Schröfl**, 73 Jahre, Zwettl
- 19. Juli Josef **Wagner**, 77 Jahre, Zwettl
- 23. Juli Hermann **Siegl**, 83 Jahre, Jagenbach
- 31. Juli Manfred Leopold **Haslinger**, 74 Jahre, Jagenbach
- 1. August Hermann Karl **Ernstbrunner**, 74 Jahre, Niederstrahlbach
- Josefa **Lechner**, 83 Jahre, Zwettl
- 2. August Maria **Zlabinger**, 98 Jahre, Zwettl
- 3. August Franz **May**, 86 Jahre, Rieggers
- 10. August Josef **Führer**, 86 Jahre, Zwettl
- 13. August Franz **Mayerhofer**, 85 Jahre, Zwettl
- 14. August Josefa **Koller**, 73 Jahre, Zwettl
- 17. August Maria **Hirtl**, 91 Jahre, Oberstrahlbach
- 19. August Franz **Weixelbraun**, 71 Jahre, Gerotten
- 20. August Johann **Pils**, 72 Jahre, Oberstrahlbach
- 23. August Leopold **Fischer**, 88 Jahre, Zwettl
- 24. August Maria **Streibl**, 90 Jahre, Zwettl
- 30. August Berta **Fletzberger**, 88 Jahre, Zwettl
- 7. September Barbara Maria **Zottl**, 87 Jahre, Zwettl
- 9. September Rosa **Hahn**, 89 Jahre, Zwettl
- 10. September Erna **Preiß**, 86 Jahre, Kleinschönau
- 17. September Maria **Groschan**, 96 Jahre, Rudmanns
- 18. September Hermine **Auer**, 93 Jahre, Großhaslau
- 21. September Johann **Weber**, 92 Jahre, Rieggers
- 22. September Anna Maria **Kohnle**, 72 Jahre, Niederstrahlbach
- 25. September Johann **Brantner**, 77 Jahre, Zwettl
- 27. September Rosa Maria **Ramsauer**, 93 Jahre, Zwettl
- 4. Oktober Mag. Christian **Teufl**, 67 Jahre, Zwettl
- 6. Oktober Mathilde **Maierhofer**, 83 Jahre, Zwettl

## EHESCHLIESSUNGEN

- 16. August Daniela **Winkler**, Rudmanns
- Stefan **Leeb**, Rudmanns
- 17. August Monika **Huber**, Gschwendt
- Christian **Mühlbacher**, Gschwendt
- 19. August Lisa **Fleischhacker**, Niederglobnitz
- Markus **Redl**, Niederglobnitz
- 30. August Stefanie **Schönfelder**, Kleinotten
- Christoph **Hahn**, Kleinotten



EIGENE STEINBRÜCHE



**Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3**  
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)

## GEBURTSTAGE

### 102. GEBURTSTAG

18. August Maria **Kargl**, Großglobnitz

### 100. GEBURTSTAG

23. Juli Anna **Steinmetz**, Zwettl

26. August Emma **Walter**, Zwettl

### 97. GEBURTSTAG

10. September Theresia **Trinkl**, Zwettl

11. September Maria **Engelmayr**, Großhaslau

### 96. GEBURTSTAG

16. August Mag. Maria **Hermann**, Zwettl

### 95. GEBURTSTAG

25. Juli Roman **Reiter**, Zwettl

29. Juli Wilhelm **Köck**, Waldrandsiedlung

3. August Herta **Zottl**, Zwettl

### 94. GEBURTSTAG

5. August Thekla **Weißinger**, Niederglobnitz

14. August Rosa **Weber**, Neusiedl

24. August Hilda **Schmid**, Rudmanns

22. September Hedwig **Hackl**, Zwettl  
Maria **Reisinger**, Zwettl

### 93. GEBURTSTAG

26. Juli Maria **Ertl**, Zwettl

14. August Maria **Semrad**, Zwettl

21. August Eduard **Waringer**, Unterrosenauerwald

4. September Rosa **Ramsauer**, Zwettl  
Hildegard **Trappl**, Zwettl

14. September Justina **Anderst**, Jagenbach

### 92. GEBURTSTAG

22. Juli Maria **Wagesreiter**, Zwettl

2. August Maria **Sailer**, Mayerhöfen

25. August Hilda **Scharitzer**, Oberstrahlbach

5. September Dr. Edgar **Rosenmayr**, Zwettl

16. September Maria **Eichinger**, Mayerhöfen

21. September Johann **Artner**, Zwettl

### 91. GEBURTSTAG

3. August Maria **Preiß**, Zwettl

5. August Johanna **Hackl**, Unterrosenauerwald  
Maria **Koppensteiner**, Großhaslau

10. August Maria **Grafeneder**, Jagenbach

12. August Katharina **Prinz**, Jagenbach

25. August Franz **Fichtinger**, Zwettl

15. September Hedwig **Almeder**, Rudmanns  
Egon **Weinberger**, Zwettl

### 90. GEBURTSTAG

20. Juli Raimund **Mayerhofer**, Ratschenhof

21. Juli Josef **Jagsch**, Zwettl

23. Juli Johann **Scharitzer**, Oberstrahlbach

9. August Hermine **Lebinger**, Zwettl

22. August Lamberta **Trapp**, Zwettl

10. September Emmerich **Temper**, Zwettl

19. September Franz **Waldecker**, Gschwendt

## HOCHZEITSJUBILÄEN

### EISERNE HOCHZEIT

5. Juli Hermine und Ing. Ernst **Mayer**, Zwettl

21. August Josef und Maria **Grafeneder**, Jagenbach

### DIAMANTENE HOCHZEIT

25. Juli Anna und Johann **Böhm**, Waldhams

14. August Margaretha und Raymund **Ebner**,  
Oberstrahlbach

29. August Ludmilla und Erich **Klopf**, Waldrandsiedlung

### GOLDENE HOCHZEIT

2. August Ernestine und Josef **Schiller**, Oberstrahlbach

5. September Ilse und Franz **Schrenk**, Zwettl

Brigitta und Josef **Bernhard**, Zwettl

12. September Leopoldine und Karl **Schweighofer**,  
Friedersbach

19. September Hermine und Friedrich **Weghuber**, Zwettl

25. September Edeltraud und Josef **Preiß**, Zwettl



## IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend §38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister LAbg. Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. **Redaktion:** StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: [werner.siegl@zwettl.gvat](mailto:werner.siegl@zwettl.gvat). **Redaktionsmitarbeit:** J. Bauer, S. Bauer BEd., H. Gruber, Mag. J. Koller, D. Laschober, I. Loimayer, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak, T. Zlabinger. **Inserate:** Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, E-Mail: [johann.bauer@zwettl.gvat](mailto:johann.bauer@zwettl.gvat). **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, [www.KastnerGrafik.at](http://www.KastnerGrafik.at) in Kooperation mit Patrick Kloepfer, [www.kloepfer.at](http://www.kloepfer.at) (Artdirektion/Layout). **Druck:** Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfotos:** C. Schindler/fotozwettl.at (ZwettlBad), BHW (Stadtamt Auszeichnung Barrierefreiheit), FF Jahrgings/Peter Weissinger (Feuerwehrhaus Jahrgings). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (C. Almeder, S. Bauer BEd., K. Heger, Mag. J. Koller, I. Loimayer, Ing. R. Lugauer, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, T. Zlabinger und Bildarchiv der Gemeinde). Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: [www.zwettl.gvat](http://www.zwettl.gvat).

**Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Erschienen am 17. Oktober 2019



**kamptal**

Gemeinnützige  
Wohnbaugesellschaft GmbH



**3910 Zwettl - Südhangstraße**  
Mietkauf-Wohnungen ab sofort verfügbar

- ✓ Wohnfläche: 79 & 85 m<sup>2</sup> mit Balkon
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Kellerabteil, Tiefgaragenstellplatz
- ✓ zugeordnetes Kellerabteil, Aufzug
- ✓ Zentrumsnähe, Niedrigenergiebauweise
- ✓ flexible Anzahlungsmöglichkeiten

Unser  
Verkaufsteam  
berät Sie gerne!  
**02982 / 3111**

Wohnzuschuss möglich  
HWB: 24 kWh / m<sup>2</sup>a

[www.kamptal-gbv.at](http://www.kamptal-gbv.at)

Die  
Umwelt  
sagt  
Danke!

**janetschek**  
DRUCK | MEDIEN | DESIGN



\*Reduktion pro Tonne Druckprodukte  
im Zehnjahresvergleich 2008–2018

Noch mehr tolle Ergebnisse finden Sie in unserem neuen  
Nachhaltigkeitsbericht auf [www.janetschek.at](http://www.janetschek.at)

Wir sind „Printed in Austria“ zertifiziert!

upart



Moorheilbad Harbach



Lebens.Resort Ottenschlag

# GEMEINSAM FÜR GESUNDE PERSPEKTIVEN.

Das **Moorheilbad Harbach** und das **Lebens.Resort Ottenschlag** unterstützen Menschen bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Die persönlichen Stärken unserer Mitarbeiter und die spürbare Herzlichkeit sind die entscheidenden Grundlagen für unseren Erfolg. Verstärken auch Sie unser Team im Hotel- und Gastronomiebereich mit Ihren individuellen Fähigkeiten. Wir freuen uns auf Sie!



[www.moorheilbad-harbach.at/jobs](http://www.moorheilbad-harbach.at/jobs)



[www.lebensresort.at/jobs](http://www.lebensresort.at/jobs)



ZISTERZIENSER  
STIFT ZWETTL  
1138

[www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

## Fischzeit im Stift Zwettl



In unserer Fischerei erhalten Sie:

**Karpfen und Forellen frisch oder geräuchert**  
**Karpfenfilets**  
**Aufstrich vom Räucherkarpen**

**Fischverkauf**  
samstags von 9.00 - 12.00 Uhr  
(Tel.: 0664 42 21 292)

# brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

[www.brantner-dürr.at](http://www.brantner-dürr.at)

## Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

**Thaler 2138/A**

Noch mehr Komfort,  
Geräte von 21 - 38 PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • [info@hoflader-baumaschinen.at](mailto:info@hoflader-baumaschinen.at) • [www.hoflader-baumaschinen.at](http://www.hoflader-baumaschinen.at) • Franz Eigl-Strasse 23, 3910 Zwettl

## WIR SUCHEN DICH

### WAS WIR MACHEN:

- Kontrollieren und dokumentieren von Lebensmittelbetrieben.
- Begasungen gegen Holzwürmer in Kirchen und Museen (da werden Abdichtarbeiten durchgeführt und Messdaten in die Computeranlage eingegeben). Genauigkeit hat hier höchste Priorität.
- Natürlich bekämpfen wir auch Wespen, Nager usw.

### WAS WIR BIETEN:

- Familäres und angenehmes Arbeitsklima
- Tolle Verdienstmöglichkeiten
- Gute Einschulung
- Zuschuss für Zimmer, wenn Sie nicht jeden Tag nach Hause fahren
- Arbeitsplatz auch als 2. Arbeitsplatz von 8 bis 40 Stunden pro Woche

Für uns zählen nicht Schulnoten, Alter oder Qualifikationen. Sie sollten einfach in unser Team passen und vor allem sich wohlfühlen. Quereinsteiger ohne Berufserfahrung sind herzlich willkommen.



**KICKINGER**

Schädlingsbekämpfung GmbH

Schussweg 4, 4210 Unterweikersdorf  
Tel.: 07235/63705, Fax: DW-15  
E-Mail: [kaltverdampfung@gmx.at](mailto:kaltverdampfung@gmx.at)  
Web: [www.kaltverdampfung.com](http://www.kaltverdampfung.com)

# JETZT AUCH ONLINE EINKAUFEN lagerhaus-zwettl.at



- Große Auswahl
- 7 Tage, 24 Stunden
- Bequem von zu Hause
- Regionale Wertschöpfung
- Lieferung ins Haus oder versandkostenfreie Abholung im Haus & Garten Markt Zwettl

**Registrieren, Code eingeben und bis 25.10. Preisvorteil sichern**

## KÄRCHER Hartbodenreiniger FC 5

Der Hartbodenreiniger FC 5 mit Mikrofaservalzen und 2-in-1-Funktion zum Aufwischen und Absaugen in nur einem Arbeitsschritt. Selbstreinigungsfunktion durch automatische Schmutzabsaugung der Walzen, hochwertige Mikrofaservalzen, innovatives Antriebskonzept, Reinigungskopf mit flexiblem Drehgelenk, einfach zu entnehmendes 2-Tank-System, Reinigungs- und Parkstation.

Art.Nr.: 9422770

Rabattcode  
„kaercher2019“

statt  
**249,98**  
mit Rabattcode nur  
**169,99\***



## IMPOS Steckregal mit 5 Böden

Material: Metall, verzinkt, mit 5 MDF-Böden, 150 kg Tragkraft pro Boden bei gleichmäßig verteilter Last, Maße (HxBxT): 180x90x40 cm

Art.Nr.: 30329991

Rabattcode  
„impos2019“

statt  
**32,99**  
mit Rabattcode nur  
**18,99\***



\*Von 16. bis 25. Oktober nur mit Rabattcode auf lagerhaus-zwettl.at im Onlineshop der Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen gültig.

**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR  
*di und mi.*

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden. Dafür hat EVN Wasser Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet. Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel-Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern. Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)

